



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

**An alle
Mitglieder des Bezirksausschuss 16
Ramersdorf-Perlach**

**Vorsitzender
Thomas Kauer**

Privat:
E-Mail: mail@kauerthomas.de
Telefon: (089) 20 31 89 41

Geschäftsstelle:
Friedenstraße 40, 81660 München
Telefon: (089) 233-614 87
Telefax: (089) 233-61485
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 06.02.2020

Protokoll der Bezirksausschusssitzung im 16. Stadtbezirk vom 06.02.2020
Pfarrsaal der Kath. Pfarrgemeinde Christus Erlöser (St. Stephan), Lüdersstr. 12

Beginn: 19:03 Uhr
Ende: 21:40 Uhr

Anwesend:

BA-Mitglieder:

Details siehe Anwesenheitsliste

Sitzungsleitung: BA-Vorsitzender Thomas Kauer

BA-Mitglieder nominell: CSU: 19 Mitglieder, SPD: 17 Mitglieder, Bündnis 90/Die Grünen: 6 Mitglieder,
DaCG/ÖDP: 2 Mitglieder, FDP: 1 Mitglied => **Insgesamt 45 Mitglieder, Beschlussfähig ab 23 Mitgliedern**

Begrüßung: **Herr Grundner (SZ), Frau Getzin (Hallo), Frau Ick-Dietl (Münchner Merkur)**

Entschuldigt:

Hinweise:

*Eine halbe Stunde vor Beginn der Sitzung findet eine Bürgersprechstunde mit dem
BA-Vorstand, den Vorsitzenden der Unterausschüsse und den Beauftragten des BA 16 statt.*

Das Sitzungslokal ist behindertengerecht barrierefrei zugänglich.

1 Allgemeines

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, gibt die vorliegenden Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

- 3.1.21 Sicherheit für Radfahrer verbessern – Höchstgeschwindigkeit in einem Teilstück der Hoch-
äckerstraße auf Tempo 30 begrenzen
Antrag der SPD-Fraktion im BA 16 vom 27.01.2020
- zu 3.1.14 Querungshilfe an der Hechtseestraße
Antrag der CSU-Fraktion im BA 16 vom 28.01.2020
Antrag zur Ergänzung von Herrn Ruf vom 06.02.2020
- 3.3.4 Vermietung von Räumlichkeiten der GEWOFAG an PEDRO
Nach einem zweiten Treffen mit der GEWOFAG korrigierter Antrag aus dem
UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales vom 04.02.2020
- 4.1.6 Anhörung des Baureferats zu Baumfällungen für die Verkehrsführung zur Straßensanierung
Quiddestraße
Zuleitung vom 04.02.2020
- 4.4.1.16 Bettinastr. 2 - Fl.Nr.: 2507/0-Perlach - Neubau eines Dreispanners (3 WE) einschl. Parklift mit
Carport (2 Stpl.) + Carport - hier: Haus 1, Haus 2 und Haus 3
Frist zur Stellungnahme bis zum 27.02.2020
Zuleitung vom 30.01.2020
- 4.4.1.17 Seebauerstr. 31 - Fl.Nr.: 1238/0-Perlach - Neubau eines Mehrfamilienhauses (5 WE) mit 3
PKW-Stellplätzen sowie Nutzung einer bestehenden Doppelgarage
Frist zur Stellungnahme bis zum 27.02.2020
Zuleitung vom 30.01.2020
- 4.4.1.18 Waldheimpl. 50 - Fl.Nr.: 2200/184-Perlach - Neubau eines Wohnhauses
Frist zur Stellungnahme bis zum 28.02.2020
Zuleitung vom 30.01.2020
- 4.4.1.19 Hofangerstr. 30 - Fl.Nr.: 1317/126-Perlach - Neubau eines Mehrfamilienhauses (9 WE) mit Tief-
garage
Frist zur Stellungnahme bis zum 04.03.2020
Zuleitung vom 05.02.2020
- 4.4.1.20 Waldperlacher Str. 99 - Fl.Nr.: 2199/26-Perlach - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Mehr-
fachparkern
Frist zur Stellungnahme bis zum 04.03.2020
Zuleitung vom 05.02.2020
- 4.4.1.21 Ottweilerstr. 15 - 1853/10-Perlach - Neubau eines Mehrfamilienhauses (9 WE) mit Tiefgarage,
Abbruch Doppelhaus
Frist zur Stellungnahme bis zum 04.03.2020
Zuleitung vom 05.02.2020
- 4.4.1.22 Theodor-Heuss-Pl. - 1800/25-Perlach - Neubau dreier Hütten für Kinder-, Jugend- und Famili-
enarbeit - befristet -, sowie Ausbildung eines Vordachs an der bestehenden Spielhütte
Frist zur Stellungnahme bis zum 04.03.2020
Zuleitung vom 05.02.2020
- 4.4.1.23 Taulerstr. 6 - 2138/5-Perlach - Neubau eines Mehrfamilienhauses (3 WE) mit 3 Garagen/Stell-
plätzen - VORBESCHEID
Frist zur Stellungnahme bis zum 04.03.2020
Zuleitung vom 05.02.2020

- 4.4.1.24 Carl-Wery-Str. - 415/0-Perlach - Neubau eines Gewerbe- und Bürogebäudes mit Tiefgarage - VORBESCHIED (Carl-Wery- / Arnold-Sommerfeld-Str.)
Frist zur Stellungnahme bis zum 04.03.2020
Zuleitung vom 05.02.2020
- 4.4.1.25 Aschauer Str. 22 - 16231/5-Sektion VIII - Neubau eines Hotels mit Bürogebäude - VORBESCHIED
Frist zur Stellungnahme bis zum 04.03.2020
Zuleitung vom 05.02.2020
- zu 4.4.2.3 Neubau Hanns-Seidl-Platz
Beschlussentwurf des Kommunalausschusses vom 05.03.2020
Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V17494
Behandlung der BA-Antrags-Nrn. 14-20/ B 06664, B06386, B06387, B06388 und der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02617
Zuleitung vom 23.01.2020
Letzte Version des Entwurfs der Beschlussvorlage vom 31.01.2020
Änderungen zum Entwurf vom 23.01.2020: Streichung des 4. Absatzes auf der 6. Seite und redaktionelle Änderungen
Zuleitung vom 31.01.2020
Von der Referatsleitung freigegebene Fassung der Sitzungsvorlage mit nur geringfügigen redaktionellen Änderungen gegenüber der vorangegangenen Version
Zuleitung vom 04.02.2020
- 4.5.1.4 Veranstaltung in einer städtischen Grünanlage
Hier: Annette-Kolb-Anger - Skate-Programm/Kurse High Five e.V.
im Zeitraum vom 17.04.2020 bis 29.10.2020
Zuleitung vom 04.02.2020
Frist zur Stellungnahme bis zum 01.04.2020

Herr Ruf weist darauf hin, dass der TOP 2.1.1 eigentlich der TOP 2.5.1 sein müsste. Dies wird zur Kenntnis genommen.

Die so **ergänzte Tagesordnung** wird **einstimmig so beschlossen**.

Herr Kauer schlägt vor, die nichtöffentliche Tagesordnung nicht zu eröffnen und die Tagesordnungspunkte entsprechend zur Kenntnis zu nehmen bzw. in die zuständigen Unterausschüsse zu vertagen und dem nichtöffentlichen Bericht des UA Mobilität und Umwelt zuzustimmen. Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

1.3 **Protokoll der vergangenen Sitzung**

Herr Kauer gibt bekannt, dass aktuell einige Protokolle bei ihm und Herrn Damaschke zur Durchsicht und Freigabe vorliegen. Die Behandlung der Protokolle ist für die kommende Sitzung geplant. Dies wird zur Kenntnis genommen.

1.4 **Bericht des BA-Vorsitzenden über aktuelle Vorgänge**

Herr Kauer berichtet wie folgt:

- Die Veranstaltung „ALB-Exit“ hat stattgefunden.
- Am 12.02. findet in der Mensa des Werner-von-Siemens-Gymnasiums eine Veranstaltung zu den vorbereitenden Untersuchungen zur Stadtanierung Neuperlach statt. Die Bürgerinnen und Bürger können sich bei der Veranstaltung einbringen.
- Es findet ein Informationsaustausch zum Thema Geothermie für die BA-Mitglieder im Baureferat statt. Alle BA-Mitglieder sind eingeladen. Ggf. muss der Unterausschuss Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales verschoben werden.
- Das Jahresgespräch mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat stattgefunden, das Preisgericht Otto-Hahn-Ring getagt.

Herr Smolka widerspricht im Namen seiner Fraktion dem Bericht in der Süddeutschen Zeitung vom 29.01. insbesondere in der Darstellung von Herrn Buchholtz. Dies wird zur Kenntnis genommen.

- 1.5 Vertreter/-innen von Behörden und Fachdienststellen sowie weitere Gäste**
-/-
- 1.6 Sonstiges**
-/-
- 2 Entscheidungsfälle**
- 2.1 Mobilität und Umwelt**
- 2.1.1 Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes im Stadtbezirk 16 Ramersdorf-Perlach
Widmung von Teilstrecken der Dieter-Hildebrandt-Straße
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17522
- Herr Kauer schlägt die Zustimmung zum Entscheidungsvorschlag des Baureferats – und damit der Planung – vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 2.1.2 Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018 über die Projektplanung
Projektname: Innsbrucker Ring / A8 - 3. Linksabbiegespur
Projektnummer: 100965
Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach vom 06.02.2020
Zuleitung vom 13.01.2020
- Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 2.2 Budget, Kultur und Sport**
- 2.2.1 Entscheidungen über die Gewährung von Zuschüssen aus den Budgetmitteln des BA 16 gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 26.11.2007 Beschlussvorlagen des Direktoriums**
- 2.2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget
Initiative "Seele einer Stadt"
Projekt "München - Seele einer Stadt" vom 01.02.2020 - 01.02.2021
1.480,00 € / Az. 0262.0-16-0321
(TOP 2.2.1.1 vom 09.01.2020)
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17360
Bericht aus dem UA Budget, Kultur und Sport
Siehe Anlage 2, Seite 1, Punkt 2.2.1.1
- Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.
- 2.2.1.2 (E) Stadtbezirksbudget
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Sophie Scholl
Interkulturelle Kindertage vom 07.03. - 31.12.2020
3.250,00 € / Az. 0262.0-16-323
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17524
- Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA.
Dieser wird **einstimmig abgelehnt**.
- Frau Schweizer wirbt für eine direkte Bezuschussung ohne eine vorherige Beratung im UA.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 2.2.1.3 (E) Stadtbezirksbudget
THW Förderverein München Ost e.V.
Anschaffung einer Wärmebildkamera für ein Drohnenprojekt
5.500,00 € / Az. 0262.0-16-0324
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17579
- Herr Soukup wirbt für eine direkte Bezuschussung ohne eine vorherige Beratung im UA.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.2.1.4 (E) Stadtbezirksbudget
AKA e.V.
Nightball Ramersdorf von Januar bis 31.12.2020
9.660,00 € / Az. 0262.0-16-0322
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17664

Frau Schweizer wirbt für eine direkte Bezuschussung ohne eine vorherige Beratung im UA.

Herr Bohlig führt zum Projekt aus. Er möchte eine Erklärung zur Uhrzeit der Durchführung und zum Jugendschutz. Er nimmt Kontakt zum Antragsteller auf.

Herr Kauer schlägt die volle Bezuschussung des Budgetantrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.2.1.5 (E) Stadtbezirksbudget
IG Team Waldperlach
Kinderfasching am 25.02.2020
500,00 € / Az. 0262.0-16-0325
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17607

Herr Smolka wirbt für eine direkte Bezuschussung ohne eine vorherige Beratung im UA. Frau Schweitzer stimmt dem zu.

Herr Kauer schlägt die volle Bezuschussung des Budgetantrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

2.2.2 Weitere Entscheidungen

- 2.2.2.1 Antrag an das Stadtbezirksbudget für die BA-eigene Veranstaltung
4. Neuperlacher Sommerfest

Herr Kauer schlägt die Zustimmung zum Antrag für das 4. Neuperlacher Sommerfest vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

2.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

2.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

2.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

- 2.5.1 Verbot der Silvesterböllerei
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02623 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 28.05.2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15472

Herr Kauer schlägt die Zustimmung zum Antrag des Referenten vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 2.5.2 Silvesterfeuerwerk? Nein Danke!
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02663 der Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes Ramersdorf vom 27.06.2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15923

Herr Kauer schlägt die Zustimmung zum Antrag der Referenten vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

2.6 Sonstige

3 Anträge

3.1 Mobilität und Umwelt

- 3.1.1 Antrag „Hohenaschauerstraße im Bereich der Grünanlage an der Wilramstraße testweise auch weiterhin für den motorisierten Verkehr gesperrt lassen“
Antrag der DaCG/ÖDP Fraktion im BA 16 vom 29.10.2019
In einen Ortstermin vertagt
(TOP 3.1.1 vom 09.01.2020, TOP 3.1.1 vom 05.12.2019, TOP 3.1.1 vom 07.11.2019)
Bericht aus dem UA Mobilität und Umwelt
Siehe Anlage 1, Seite 2, Punkt 3.1.1
- Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.
Damit Vertagung, da der Ortstermin noch aussteht.
- 3.1.2 Sicherheit für Radfahrer verbessern - Aufstellflächen für Radverkehr mit vorgezogener Haltlinie markieren
Antrag der SPD-Fraktion im BA 16 vom 12.12.2019
(TOP 3.1.7 vom 09.01.2020)
Bericht aus dem UA Mobilität und Umwelt
Siehe Anlage 1, Seite 2, Punkt 3.1.2
- Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.3 Flächendeckendes Netz an Fahrradstraßen und sicheren Radverbindungen in Ramersdorf und Perlach
Antrag der Grünen-Fraktion im BA 16 vom 17.01.2020
- Herr Kress-del Bondio fragt nach der Federführung und der Finanzierung durch die Mobilitäts-pauschale. Er möchte die Stadt bitten, dass sie den Runden Tisch ausrichtet. Der letzte Satz zur Finanzierung soll gestrichen werden. Der Antragsteller signalisiert Zustimmung.
- Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des geänderten Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.4 Pflanzen für den Klimaschutz
Antrag der Grünen-Fraktion im BA 16 vom 17.01.2020
- Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.5 Retentionsflächen zum Hochwasserschutzkonzept
Antrag der Grünen-Fraktion im BA 16 vom 22.01.2020
- Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.6 Schaffung einer parallel verlaufender Anliegerstraße Putzbrunner Straße bis zur Tribulaun-straße
Bürgeranliegen vom 20.01.2020
- Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.7 Polizeikontrollen im Gebiet der Führich-, Ayinger- und Rupertigaustraße wegen abgemeldeter Autos
Antrag der SPD-Fraktion im BA 16 vom 24.01.2020
- Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.8 Erweiterung des Schrägparkens für den Bereich Fritz-Kortner-Bogenb16
Antrag der SPD-Fraktion im BA 16 vom 20.01.2020
- Herr Ruf stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA.
Dieser wird gegen 1 Stimme **mehrheitlich abgelehnt**.

Herr Damaschke erläutert seinen Antrag.

Herr Ruf möchte wissen, ob es direkt nach der Einbiegung ist. Dies wird verneint.

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **mehrheitlich gegen 3 Stimmen zugestimmt**.

- 3.1.9 Verstärkte Polizeikontrollen und konsequentes Aufschreiben von Falschparkern an der Frankenthaler Straße
Bürgeranliegen vom 14.01.2020

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Bürgeranliegens vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.1.10 Zustand Hochäckerstraße
Bürgeranliegen vom 09.01.2020

Herr Kauer führt zur Historie aus. Er wird der Antragstellerin den Sachverhalt schildern – es soll keine Weiterleitung erfolgen.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.1.11 Auslastung der Tiefgaragen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften in Ramersdorf-Perlach feststellen und Leerstände nutzen
Antrag der SPD-Fraktion im BA 16 vom 14.01.2020

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.1.12 Beschränkung des Perlacher Wegs auf 20 km/h mit Einzelbeschilderung
Bericht zum Ortstermin vom 27.01.2020
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06518
Bericht aus dem UA Mobilität und Umwelt
Siehe Anlage 1, Seite 2, Punkt 3.1.3 und Anlage 1.1, Ortstermin Perlacher Weg, Seite 1 bis 2

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.1.13 Entlastung Holzwiesenstr.; Auf- und Abfahrten Ständlerstr
Bürgeranliegen vom 15.01.2020

Herr Soukup erachtet die Eingriffe in den Grünzug als sehr stark. Der Antrag wird daher abgelehnt. Man erhofft sich eine Entlastung der Holzwiesenstraße durch die Maßnahme in der Schmidbauerstraße.

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Bürgeranliegens vor.
Das Bürgeranliegen wird gegen 8 Stimmen **mehrheitlich abgelehnt**.

- 3.1.14 Querungshilfe an der Hechtseestraße
Antrag der CSU-Fraktion im BA 16 vom 28.01.2020
Antrag zur Ergänzung von Herrn Ruf vom 06.02.2020

Herr Ruf beantragt die folgende Ergänzung:
Es wird beantragt, nachstehenden Satz hinzuzufügen:
„Um die Sichtbarkeit innerhalb des Verkehrsraums zu erhöhen ist die Querungshilfe beidseitig unterhalb des Zeichens 222-20 mit Leitplatten, Zeichen 626, in der Breite des darüberliegenden Zeichens, das die Vorbeifahrt regelt, auszustatten.“

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags mit der Ergänzung vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.1.15 Ampeln aufstellen an der Fritz-Erler-Straße
Bürgeranliegen vom 27.12.2020

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.1.16 Zugang beim Marx-Einkaufszentrum/Peschel-Anger verbessern
Bürgeranliegen vom 27.12.2019
- Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.17 Kurt-Eisner-Straße: fortgesetzte Parkplatznot
Bürgeranliegen vom 30.12.2019
- Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Bürgeranliegens vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.18 Albert-Schweitzer-Straße / Siegfried-Molier-Straße: Errichtung einer Fußgängerampelanlage
Bürgeranliegen vom 30.12.2019
- Herr Kauer sagt, dass der Bürger durch den BA informiert werden soll, dass die Ampel im Jahr 2021 errichtet werden wird.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.19 Entfernung eines Containers am Friedrich-Engels-Bogen für die Anordnung eines eingeschränkten Halteverbotes
Bürgeranliegen vom 15.01.2020
- Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Bürgeranliegens vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.20 Beleuchtung des Fußweges zwischen der Unterhachinger Straße und der Fasangartenstraße
Bürgeranliegen vom 05.01.2020
- Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA.
Dieser wird **mehrheitlich abgelehnt**.
- Frau Schweitzer führt zum Antrag aus.
- Herr Kauer schlägt vor, in Erfahrung zu bringen, wie die Wege gewidmet sind. Er wird sich der Sache annehmen. Das Bürgeranliegen soll daher in die nächste Sitzung vertagt werden, bis die Information vorliegt.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 3.1.21 Sicherheit für Radfahrer verbessern – Höchstgeschwindigkeit in einem Teilstück der Hochackerstraße auf Tempo 30 begrenzen
Antrag der SPD-Fraktion im BA 16 vom 27.01.2020
- Herr Smolka möchte im Antrag ergänzen, dass ab der Unterhachinger Straße komplett Tempo 30 auf der Hochackerstraße eingerichtet werden soll.
- Herr Kress-del Bondio weist darauf hin, dass die Begründung dann geändert werden muss.
- Herr Kauer erinnert an die vorhandenen Kinder- und Jugendeinrichtungen.
- Frau Schweizer möchte den Antrag so formuliert wissen, dass die Verkehrssicherheit priorisiert behandelt werden soll - der Lärmschutz kommt für sie an zweiter Stelle.
- Herr Smolka erinnert an die Jugendeinrichtungen.
- Herr Kauer macht einen Formulierungsvorschlag und schickt diesen schriftlich an die BAG.
- Herr Ruf bittet um eine getrennte Abstimmung: Original- und Ergänzungsantrag. Er führt dazu aus.
- Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags mit der Ergänzung vor.
Dem wird **mehrheitlich gegen 3 Stimmen zugestimmt**.

3.2 Budget, Kultur und Sport

- 3.2.1 Bürgerschaftliche Nutzungen und Vereinsnutzungen der Führichschule
Antrag der SPD-Fraktion im BA 16 vom 23.01.2020

Herr Kauer unterstützt den Antrag und führt dazu aus.

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.2.2 Zusätzliche Sporthallenkapazitäten in Neuperlach Süd schaffen
Antrag der CSU-Fraktion im BA 16 vom 28.01.2020

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.2.3 Neubürgerempfang auf BA-Ebene ermöglichen
Antrag der CSU-Fraktion im BA 16 vom 28.01.2020

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

- 3.3.1 Aufstellen eines öffentlichen Bücherschranks am Kustermann-Park
Bürgeranliegen vom 26.10.2019
(TOP 3.3.1 vom 09.01.2020, TOP 3.3.1 vom 05.12.2019, TOP 3.3.1 vom 07.11.2019)
Bericht aus dem UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales
Siehe Anlage 3, Seite 2, Punkt 3.3.1

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Bürgeranliegens, zusammen mit der Stellungnahme des UA als Maßgabe, vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.3.2 In Ramersdorfer Stadtteilbibliothek "Bibliothek der Dinge integrieren
Antrag der SPD-Fraktion im BA 16 vom 14.01.2020

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.3.3 Schulprojekt Neugestaltung Unterführung Ständler Straße (Addilostr./Dellauerweg)
Antrag der Grünen-Fraktion im BA 16 vom 17.01.2020

Frau Schweizer möchte ergänzen, dass es bereits einen Projektleiter gibt und die Wilhelm-Busch-Schule sehr aktiv ist. Herr Bohlig sagt, dass dies die Gruppe „blauer Vogel“ sei und sich diese mit der Schule in Verbindung setzt.

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.3.4 Vermietung von Räumlichkeiten der GEWOFAG an PEDRO
Nach einem zweiten Treffen mit der GEWOFAG korrigierter Antrag aus dem
UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales vom 04.02.2020

Frau Rosado-Palminha führt zur Entstehung des Antrags aus.

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

3.4.1 Planungen zur Geothermie in Perlach/Neuperlach Antrag der Grünen-Fraktion im BA 16 vom 23.01.2020

Herr Kauer stellt den Antrag zur Vertagung der Beschlussfassung. Das Thema soll in den Termin mit den SWM zur Vorstellung der Geothermie genommen werden.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.4.2 Neuperlach Süd ist kein Containerlager! Antrag der CSU-Fraktion im BA 16 vom 28.01.2020

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

3.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

3.5.1 Einsatz von Greifvögeln zur Vertreibung der Krähenpopulation rund um den Karl-Preis-Platz Antrag der SPD-Fraktion im BA 16 vom 24.01.2019

Herr Smolka führt zu einem Antwortschreiben der Stadt an den BA 18 aus: Die Stadt lehnt den Einsatz von Greifvögeln ab. Er hat sich die Situation vor Ort angeschaut. Herr Smolka gibt zu bedenken, was nach den Krähen möglicherweise kommt. Für ihn sind die ursächlichen Probleme der Müll und die offenen Mülleimer.

Herr Smolka bittet darum, dass die Information der Stadt zu den Krähen an die Anwohner verteilt wird.

Frau Rosado-Palminha sagt, dass die krähensicheren Abfallbehälter bereits durch den BA beantragt sind. Sie berichtet ferner von Angriffen der Krähen auf Menschen und Tiere.

Herr Soukup fragt, ob ein Greifvogel das richtige Mittel sei: Ggf. sei eine Eientnahme aus den Nestern zielführender, um die Population zu reduzieren.

Frau Schweizer bittet um Änderung des Antrags, losgelöst von den Greifvögeln: „geeignete Maßnahmen“.

Herr Smolka betont, dass die krähensicheren Mülleimer sofort installiert werden müssen. Das vorhandene Informationsmaterial soll an die Anwohnerinnen und Anwohner verteilt werden.

Herr Vogel denkt, dass der Müll nicht ursächlich für das Problem ist und schlägt die Antibabypille für die Vögel vor. Diese soll in den Mülleimern platziert werden.

Frau Schweizer möchte die Gewofag veranlassen, in der Mieterzeitung darauf hinweisen zu lassen, dass die Fütterung der Tiere unterlassen werden muss und die Müllentsorgung zu beachten ist.

Herr Smolka möchte das Wort „übermäßig“ im Antrag streichen lassen.

Frau del Bondio berichtet, dass sie die Fütterung von Vögeln beobachtet hat und eine große Anzahl von Vögeln zu beobachten war.

Frau Schweizer möchte das Wort „übermäßig“ im Antrag belassen, den Antrag weiterleiten und das Thema „Vögel“ generell in den UA verweisen, damit ein Zusatzantrag durch den UA erarbeitet werden kann. Die Fraktionen sollen „Brennpunkte“ an den UA melden.

Herr Smolka berichtet aus dem Antwortschreiben an den BA 18: die Krähenpopulation sei stabil.

Herr Kauer schlägt die Weiterleitung des Antrags mit der Formulierung „geeignete Maßnahmen gegen die große Krähenpopulation“ vor. Zusätzlich soll die Gewofag gebeten werden, in ihrer Mieterzeitung einen Hinweis aufzunehmen und die Information an die Anwohnerinnen und Anwohner weitergeleitet werden, das Referat soll an die Aufstellung der krähensicheren Mülleimer erinnert werden und der UA wird beauftragt sich mit dem Thema „Vögel“ zu befassen.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 3.5.2 Verlegung des Container Standplatzes von der Therese-Giehse-Allee an den Gustav-Heinemann-Ring
Bürgeranliegen vom 29.12.2019
- Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA.
Dem wird **einstimmig zugestimmt.**
- 3.5.3 Müllentsorgung in Perlach
Bürgeranliegen vom 21.01.2020
- Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA.
Dem wird **einstimmig zugestimmt.**
- 3.6 Sonstige Anträge**
- 4 Anhörungen**
- 4.1 Mobilität und Umwelt**
- 4.1.1 Erinnerungsverfahren
Radwegsanierung - Ottobrunner Straße
Zuleitung vom 11.12.2019; Fristverlängerung bis einschließlich 14.02.2020
(TOP 4.1.5 vom 09.01.2020)
Bericht aus dem UA Mobilität und Umwelt
Siehe Anlage 1, Seite 3, Punkt 4.1.1
- Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt.**
- 4.1.2 Erinnerungsverfahren
Teilweise Entfernung des Kopfsteinpflasters – Theodor-Heuss-Platz
Zuleitung vom 09.01.2020
(TOP 4.1.13 vom 09.01.2020)
Bericht aus dem UA Mobilität und Umwelt
Siehe Anlage 1, Seite 3, Punkt 4.1.2
- Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt.**
- 4.1.3 Vollzug des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) und des Bayerischen Naturschutzgesetzes (BayNatSchG)
Novellierung der Naturdenkmalverordnung der Landeshauptstadt München
Frist: 10.03.2020
Zuleitung vom 21.01.2020
- Herr Kauer schlägt die Zustimmung zur Anhörung vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt.**
- 4.1.4 Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der Plettstraße
Zuleitung 16.01.2020
- Herr Kauer schlägt die Zustimmung zur Einrichtung des Parkplatzes vor.
Dem wird **einstimmig zugestimmt.**
- 4.1.5 Erinnerungsverfahren
Wagenegger- und Trieststraße
Zuleitung vom 07.01.2020
- Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA.
Dem wird **einstimmig zugestimmt.**
- 4.1.6** Anhörung des Baureferats zu Baumfällungen für die Verkehrsführung zur Straßensanierung Quiddestraße
Zuleitung vom 04.02.2020
- Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA.
Dem wird **einstimmig zugestimmt.**

4.2 Budget, Kultur und Sport

- 4.2.1 Zuwendung aus dem Stadtbezirksbudget der Bezirksausschüsse
Antrag des Vereins Diakonie Hasenberg e.V. vom 17.10.2018
Errichtung von zwei öffentlichen Tauschbuchregalen
Bitte um Bewilligung des auf 11.323,47 € erhöhten Zuwendungsbetrags
Zuleitung vom 06.12.2019; Fristverlängerung bis einschließlich 14.02.2020
(TOP 4.2.1 vom 09.01.2020)
Bericht aus dem UA Budget, Kultur und Sport
Siehe Anlage 2, Seite 2, Punkt 4.2.1

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

4.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

4.4.1 Anhörungen des Bezirksausschusses zu Bauvorhaben im Einzelfall auf Anforderung; Zuleitungen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Anhörungsfrist 1 Monat ab Eingang)

- 4.4.1.1 Innsbrucker Ring 159 - Fl.Nr.: 18461/4 - DG-Ausbau und Nutzungsänderung zum Boardinghaus - VORBESCHEID
Zuleitung vom 11.11.2019
(TOP 4.4.1.1 vom 09.01.2020, TOP 4.4.1.10 vom 05.12.2019)
Information der LBK: Der Antrag wurde zurückgezogen
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4, Seite 2, Punkt 4.4.1.1

Herr Thalmeir berichtet, dass der Antrag zurückgezogen wurde. Vorschlag: Kenntnisnahme.

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.4.1.2 Sebastian-Bauer-Str. 10a - Fl.Nr.: 150/2 - Neubau von 6 Reihenhäusern mit Tiefgarage - TEK-TUR zu 1.2-2018-3729-31
Zuleitung vom 03.12.2019
Fristverlängerung bis einschließlich 14.02.2020
(TOP 4.4.1.12 vom 09.01.2020, TOP 4.4.1.25 vom 05.12.2019)
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4, Seite 8, Punkt 4.4.1.19

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.4.1.3 Albert-Schweitzer-Str. 62 - Fl.Nr.: 1529/91 - Erweiterung, Sanierung und Nutzungsänderung eines Gebäudes (Nr. 64 + 66 / Büros zu Wohnungen) und Errichtung eines 2-geschossigen Gewerbegebäudes - TEK-TUR zu 1.1-2017-16455-31 / HIER: Änderung der Kubatur zu 3-geschossigem Schulneubau auf bestehender TG
Zuleitung vom 12.12.2019
Fristverlängerung bis 14.02.2020
(TOP 4.4.1.14 vom 09.01.2020)
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4, Seite 2 bis 4, Punkt 4.4.1.3

Frau Katzinger sagt, dass ihr der Platz für den Pausenhof auf dem Dach des Gebäudes zu gering ist. Ebenfalls fehlt aus ihrer Sicht eine Sporthalle im Konzept. Sie hält das Schulprojekt für eine gute Idee, empfindet aber den Standort als falsch. Sie möchte, dass die Stadt der Schule ein Grundstück im Stadtbezirk zur Verfügung stellt und ein Investor dort eine große Schule baut.

Herr Smolka fragt Herrn Thalmeir, ob die Frage nach der Turnhalle gestellt wurde. Herr Thalmeir zitiert aus dem UA Bericht: Es gibt einen Multifunktionsraum sowie eine Kooperation mit einer weiteren Schule.

Frau StR Burghardt führt zur Geschichte der Schule aus.

Frau Schweizer erläutert das Konzept der Schule an der Nailastraße und nennt dieses „ein Beispiel für Kreativität“.

Frau Katzinger betont, dass sie nicht gegen die Schule sei. Aber sie sieht die Stadt in der Verantwortung für eine Unterstützung.

Herr Kauer bittet um Zustimmung zum Votum des UA.

Dem Votum des UA wird **gegen 2 Stimmen mehrheitlich zugestimmt**.

4.4.1.4 Pfanzeltpl. 12 - Fl.Nr.: 113/3 - Errichtung eines Wohngebäudes mit Tiefgarage - VORBESCHIED

Zuleitung vom 13.12.2019

Fristverlängerung bis 14.02.2020

(TOP 4.4.1.16 vom 09.01.2020)

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

Siehe Anlage 4, Seite 2, Punkt 4.4.1.2

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4.1.5 St.-Martin-Str. 76 - Fl.Nr.: 15667/0 - Abbruch eines Büro- und Verwaltungsgebäudes mit Kantine sowie Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage - VORBESCHIED (3 Var.)

Zuleitung vom 19.12.2019

Fristverlängerung bis zum 10.02.2020

(TOP 4.4.1.20 vom 09.01.2020)

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

Siehe Anlage 4, Seite 4 bis 6, Punkt 4.4.1.4

Dem Votum des UA wird **gegen 1 Stimmen mehrheitlich zugestimmt**.

4.4.1.6 Melanchthonstr. 29 - Fl.Nr.: 2074/1 - Neubau eines Wohnhauses mit Carport

Zuleitung vom 20.12.2019

Frist zur Stellungnahme bis zum 13.02.2020

(TOP 4.4.1.21 vom 09.01.2020)

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

Siehe Anlage 4, Seite 6, Punkt 4.4.1.5

Herr Thalmeir berichtet, dass der Antrag bereits genehmigt wurde. Vorschlag: Kenntnisnahme.

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4.1.7 Hofangerstr. 28 - Fl.Nr.: 1320/88 - Erweiterung eines Mehrfamilienhauses um eine Wohneinheit

Zuleitung vom 20.12.2019

Frist zur Stellungnahme bis zum 14.02.2020

(TOP 4.4.1.22 vom 09.01.2020)

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

Siehe Anlage 4, Seite 6, Punkt 4.4.1.5

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4.1.8 Maximilian-Kolbe-Allee 8 - Fl.Nr.: 474/0 - TEKUR zu 1.2-2019-14250-31 Aufstockung eines Gebäudes für 43 Wohnungen (Maximilian-Kolbe-Allee 8-14 / Therese-Giehse-Allee 74)

Zuleitung vom 20.12.2019

Frist zur Stellungnahme bis zum 14.02.2020

(TOP 4.4.1.23 vom 09.01.2020)

Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

Siehe Anlage 4, Seite 6 bis 7, Punkt 4.4.1.7

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.4.1.9 Innsbrucker Ring 146 - Fl.Nr.: 18429/2-Sektion IX - Nutzungsänderung: Gaststättenräume in eine Mini-Spielothek
(Innsbrucker Ring 146 / Ramersdorfer Str. 13)
Zuleitung vom 14.01.2020
Frist zur Stellungnahme bis zum 11.02.2020
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4, Seite 7, Punkt 4.4.1.8
- Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.1.10 Unterbiburger Str. 53 - Fl.Nr.: 586/0 - Wiederinbetriebnahme einer Halle mit Büroanbau als Produktions- und
Teststandort für Brennstofftechnologie - VORBESCHIED
Zuleitung vom 23.01.2020
Frist zur Stellungnahme bis zum 20.02.2020
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4, Seite 8 bis 9, Punkt 4.4.1.x
- Vertagung in den UA. Vorstellung gewünscht.
- 4.4.1.11 Unterbiburger Str. 68 - Fl.Nr.: 586/0 - Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage - VORBESCHIED
Zuleitung vom 23.01.2020
Frist zur Stellungnahme bis zum 20.02.2020
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4, Seite 9, Punkt 4.4.1.x
- Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.1.12 Koboldstr. 5 - Fl.Nr.: 2055/4 - TEKUR zu 1.2-2019-20354-31 - Neubau einer Stadtvilla (3 WE)
Zuleitung vom 23.01.2020
Frist zur Stellungnahme bis zum 20.02.2020
- Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung und Beantragung einer entsprechenden Fristverlängerung.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.1.13 Claudius-Keller-Str. 3 - Fl.Nr.: 16336/0-Sektion VIII - Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäudes mit Sondernutzung und Tiefgarage - VORBESCHIED
Zuleitung vom 23.01.2020
Frist zur Stellungnahme bis zum 20.02.2020
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4, Seite 9, Punkt 4.4.1.x
- Vertagung in den UA. Vorstellung gewünscht.
- 4.4.1.14 Ottobrunner Str. 32 - Fl.Nr.: 1184/2 - Neubau eines Wohngebäudes mit Tiefgarage - VORBESCHIED
Zuleitung vom 23.01.2020
Frist zur Stellungnahme bis zum 20.02.2020
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4, Seite 9, Punkt 4.4.1.x
- Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.1.15 Balanstr. 234 - Fl.Nr.: 16222/24-Sektion VIII - Neubau eines Wohnhauses mit Tiefgarage - VORBESCHIED
Zuleitung vom 23.01.2020
Frist zur Stellungnahme bis zum 20.02.2020
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4, Seite 10, Punkt 4.4.1.x
- Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.4.1.16 Bettinastr. 2 - Fl.Nr.: 2507/0-Perlach - Neubau eines Dreispanners (3 WE) einschl. Parklift mit Carport (2 Stpl.) + Carport - hier: Haus 1, Haus 2 und Haus 3
Frist zur Stellungnahme bis zum 27.02.2020
Zuleitung vom 30.01.2020
- Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung und Beantragung einer entsprechenden Fristverlängerung.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.1.17 Seebauerstr. 31 - Fl.Nr.: 1238/0-Perlach - Neubau eines Mehrfamilienhauses (5 WE) mit 3 PKW-Stellplätzen sowie Nutzung einer bestehenden Doppelgarage
Frist zur Stellungnahme bis zum 27.02.2020
Zuleitung vom 30.01.2020
- Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung und Beantragung einer entsprechenden Fristverlängerung.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.1.18 Waldheimpl. 50 - Fl.Nr.: 2200/184-Perlach - Neubau eines Wohnhauses
Frist zur Stellungnahme bis zum 28.02.2020
Zuleitung vom 30.01.2020
- Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung und Beantragung einer entsprechenden Fristverlängerung.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.1.19 Hofangerstr. 30 - Fl.Nr.: 1317/126-Perlach - Neubau eines Mehrfamilienhauses (9 WE) mit Tiefgarage
Frist zur Stellungnahme bis zum 04.03.2020
Zuleitung vom 05.02.2020
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4, Seite 10, Punkt 4.4.1.x
- Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung und Beantragung einer entsprechenden Fristverlängerung.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.1.20 Waldperlacher Str. 99 - Fl.Nr.: 2199/26-Perlach - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Mehrfachparkern
Frist zur Stellungnahme bis zum 04.03.2020
Zuleitung vom 05.02.2020
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4, Seite 10, Punkt 4.4.1.x
- Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung und Beantragung einer entsprechenden Fristverlängerung.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.1.21 Ottweilerstr. 15 - 1853/10-Perlach - Neubau eines Mehrfamilienhauses (9 WE) mit Tiefgarage, Abbruch Doppelhaus
Frist zur Stellungnahme bis zum 04.03.2020
Zuleitung vom 05.02.2020
- Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung und Beantragung einer entsprechenden Fristverlängerung.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 4.4.1.22 Theodor-Heuss-Pl. - 1800/25-Perlach - Neubau dreier Hütten für Kinder-, Jugend- und Familienarbeit - befristet -, sowie Ausbildung eines Vordachs an der bestehenden Spielhütte
Frist zur Stellungnahme bis zum 04.03.2020
Zuleitung vom 05.02.2020
- Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung und Beantragung einer entsprechenden Fristverlängerung.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.4.1.23 Taulerstr. 6 - 2138/5-Perlach - Neubau eines Mehrfamilienhauses (3 WE) mit 3 Garagen/Stellplätzen - VORBESCHIED
Frist zur Stellungnahme bis zum 04.03.2020
Zuleitung vom 05.02.2020

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung und Beantragung einer entsprechenden Fristverlängerung.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.4.1.24 Carl-Wery-Str. - 415/0-Perlach - Neubau eines Gewerbe- und Bürogebäudes mit Tiefgarage - VORBESCHIED (Carl-Wery- / Arnold-Sommerfeld-Str.)
Frist zur Stellungnahme bis zum 04.03.2020
Zuleitung vom 05.02.2020

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung und Beantragung einer entsprechenden Fristverlängerung.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.4.1.25 Aschauer Str. 22 - 16231/5-Sektion VIII - Neubau eines Hotels mit Bürogebäude - VORBESCHIED
Frist zur Stellungnahme bis zum 04.03.2020
Zuleitung vom 05.02.2020

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung und Beantragung einer entsprechenden Fristverlängerung.
Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

4.4.2 Weitere Anhörungen

- 4.4.2.1 Beschluss zur Aufstellung und (Teil-)Änderung von Bebauungsplänen im Rahmen der Schulbauoffensive (SBO) 2013-2030
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 19.02.2020
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15933
Zuleitung vom 06.11.2019
Zustimmung zum Aufstellungsbeschluss in der Sitzung am 09.01.2020 und Vertagung in den UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung, sowie den UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales zur Ausarbeitung einer weitergehenden, ergänzenden Stellungnahme (TOP 4.4.2.1 vom 09.01.2020, TOP 4.4.2.2 vom 05.12.2019, TOP 4.4.2.4 vom 07.11.2019)
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4, Seite 10 bis 11, Punkt 4.4.2.2

Herr Smolka bittet darum, den Punkt 2 der Stellungnahme zu löschen. Er erachtet den Stellplatzschlüssel als sinnvoll. Des Weiteren fehlt ihm der Zusatz zur ökologischen Bauweise und der Begrünung – er bittet dies zu ergänzen.

Herr Thalmeir berichtet, dass die Punkte lediglich einzeln erörtert aber zusammen im UA abgestimmt wurden. Die ökologische Bauweise wurde im UA nicht bedacht - dies kann in der Stellungnahme ergänzt werden.

Herr Schweizer gibt zu bedenken, dass bei Fußballturnieren ein Großteil der Spieler aufgrund der Entfernung mit dem Auto kommen wird.

Einzelabstimmung:

Dem Votum des UA in den **Punkten 1,3-7** wird **einstimmig zugestimmt**.

Dem Votum des UA im Punkt 2 wird **mehrheitlich gegen 7 Stimmen zugestimmt**.

Neu eingefügt – Punkt 8: Es soll auf eine ökologische Bauweise geachtet und Dachbegrünungen berücksichtigt werden. Dem wird **mehrheitlich gegen 1 Stimme zugestimmt**.

- 4.4.2.2 a) Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2118; Münchberger Straße (östlich) Kronacher Straße (südlich); BAB München-Salzburg (westlich) und Fasangartenstraße (nördlich)
- Billigungsbeschluss (ohne Darstellung § 4 Ab. 1 und Abs. 2 BauGB-Verfahren und ohne vollständige Zusammenfassung der Äußerungen im § 3 Abs. 1 BauGB
b) Bürgerversammlungsempfehlungen
Stadtbezirk 17 Obergiesing-Fasangarten - Anhörung der Bezirksausschüsse 16 und 17 durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung zum Beschlussentwurf - Zuleitung vom 14.01.2020

Herr Kauer stellt einen GeschO-Antrag zur Vertagung in den UA und Beantragung einer entsprechenden Fristverlängerung.

Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.4.2.3 Neubau Hanns-Seidl-Platz
Beschlussentwurf des Kommunalausschusses vom 05.03.2020
Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V17494
Behandlung der BA-Antrags-Nrn. 14-20/ B 06664, B06386, B06387, B06388 und der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02617
Zuleitung vom 23.01.2020
Letzte Version des Entwurfs der Beschlussvorlage vom 31.01.2020
Änderungen zum Entwurf vom 23.01.2020: Streichung des 4. Absatzes auf der 6. Seite und redaktionelle Änderungen
Zuleitung vom 31.01.2020
Von der Referatsleitung freigegebene Fassung der Sitzungsvorlage mit nur geringfügigen redaktionellen Änderungen gegenüber der vorangegangenen Version
Zuleitung vom 04.02.2020
Bericht aus dem UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung
Siehe Anlage 4, Seite 11 bis 12, Punkt 4.4.2.3

Herr Bohlig führt zur Behandlung im StR sowie im BA aus. Er rügt die Nichtberücksichtigung der Stellungnahme des BA durch das Referat.

Herr Damaschke ergänzt, dass die Vorschläge des BA in eine Machbarkeitsstudie geschoben werden sollen. Er führt insbesondere zur Gastronomie aus. Die Vorschläge stimmen nicht mit dem Bedarf im Stadtbezirk überein.

Herr Thalmeir spricht von einem Repetitorium und führt dazu aus. Er fordert von jedem Oberbürgermeister – wer auch immer dies nach der Kommunalwahl sei, eine klare Aussage zum Hanns-Seidel-Platz.

Frau StR Burghardt führt zur Behandlung im Stadtrat und der Vorstellung aus.

Frau Katzinger schlägt vor, dass weiteren Räumlichkeiten für Jugendliche gefordert werden.

Herrn Smolka stört neben der Ablehnung der Gastronomie ebenfalls die Ablehnung des Kinos und hält dies für eine Fehleinschätzung. Er betont, dass die Bevölkerung des Stadtteils hinter der Einschätzung des BA steht.

Herr Kress-del Bondio glaubt, dass die Machbarkeitsstudie gesetzt sei. Er betont, dass der BA frühzeitig eingebunden und an der Machbarkeitsstudie beteiligt werden soll.

Herr Thalmeir regt an, ein Schreiben mit dem Sachstand an die OB-Kandidatinnen und Kandidaten zu schicken und eine Stellungnahme dieser mit ihrem Standpunkt zu erbitten.

Herr Kauer weist darauf hin, dass er nicht in den Wahlkampf der 15 OB-Kandidatinnen und Kandidaten eingreifen möchte.

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**. **Zusätzlich** soll ein **Brief an Herrn OB Reiter** gerichtet werden, in dem darum gebeten wird, dass den Anliegen des Stadtbezirkes an diesem exponierten Ort Rechnung getragen werden muss und der BA frühzeitig in die weiteren Planungen eingebunden werden soll. **Einstimmig**.

4.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

4.5.1 Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

- 4.5.1.1 Max-Reinhardt-Weg (Heinrich-Heine-Gymnasium und Grünanlage), Voranfrage Benefiz-Schul-triathlon am 21.07.2020
 Frist zur Stellungnahme bis zum 07.02.2020
 Zuleitung vom 20.12.2019
 (TOP 4.5.1.2 vom 09.01.2020)
 Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen
 Siehe Anlage 5, Seite 2, Punkt 4.5.1.1

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.2 Veranstaltung auf Privatgrund und in einer städtischen Grünanlage
 Hier: Max-Reinhardt-Weg (Heinrich-Heine-Gymnasium und Grünanlage)
 Anhörung des Kreisverwaltungsreferates vom 15.01.2020
 Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen
 Siehe Anlage 5, Seite 2, Punkt 4.5.1.2

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.3 Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage
 Hier: Sponsorenlauf der Orientierungsstufe am 22.05.2020 im Ostpark
 Anhörung des Kreisverwaltungsreferates vom 15.01.2020
 Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen
 Siehe Anlage 5, Seite 2, Punkt 4.5.1.3

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.1.4 Veranstaltung in einer städtischen Grünanlage
 Hier: Annette-Kolb-Anger - Skate-Programm/Kurse High Five e.V.
 im Zeitraum vom 17.04.2020 bis 29.10.2020
 Zuleitung vom 04.02.2020
 Frist zur Stellungnahme bis zum 01.04.2020

Herr Kauer schlägt die Zustimmung zur Veranstaltung vor.
 Dem wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.2 Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferats mit der Bitte um Stellungnahme

- 4.5.2.1 Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. §29 der StVO
 Hier: Faschingstreiben auf dem Pfanzeltplatz am 23.02.2020
 Anhörung des Kreisverwaltungsreferates vom 10.01.2020
 Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen
 Siehe Anlage 5, Seite 2 bis 3, Punkt 4.5.2.1

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.5.3 Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse

4.5.4 Weitere Anhörungen

- 4.5.4.1 Berechnung der Zahl der Mitglieder der Bezirksausschüsse ab der Amtsperiode 2026 bis 2032
 Frist: 31.03.2020
 (TOP 4.5.4.1 vom 09.01.2020)
 Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen
 Siehe Anlage 5, Seite 3, Punkt 4.5.4.1

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**. Die Anhörung ist damit vertagt.
 Die Anhörung soll im Vorstand behandelt und in der nächsten Sitzung des Plenums beschlossen werden.

- 4.5.4.2 Anhörung zum Wertstoffcontainerstandort Adam-Berg-Straße gegenüber Hausnummer 137 als Ersatz für den Wertstoffcontainerstandort Zieglerstraße
Frist zur Stellungnahme bis zum 09.02.2020
Zuleitung vom 30.12.2019
(TOP 4.5.4.2 vom 09.01.2020)
Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen
Siehe Anlage 5, Seite 3, Punkt 4.5.4.2

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.4.3 Vollzug von § 13 der BA-Satzung; Katalog-Angelegenheit Nr. 8.2 bzw. 8.3 (Werbeanlagen) - Rosenheimer Str., Fl.Nr. 18357/0; 1 MossShelf-Konzept mit integriertem Digital Board ohne Bewegtbilder (im 10-Sek.-Takt) als Ersatz für die GF
Zuleitung vom 30.12.2019; Fristverlängerung bis einschließlich 10.02.2020
(TOP 4.5.4.3 vom 09.01.2020)
Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen
Siehe Anlage 5, Seite 3, Punkt 4.5.4.3

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

- 4.5.4.4 Antrag für eine Sitzgelegenheit Rosenheimer Str.
Bitte um Stellungnahme bis spätestens 16.02.2020
Zuleitung vom 20.01.2020
Bericht aus dem UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen
Siehe Anlage 5, Seite 4, Punkt 4.5.4.4

Dem Votum des UA wird **einstimmig zugestimmt**.

4.6 Sonstige

5 Berichte

5.1 Berichte der Beauftragten des BA 16

5.1.1 Baumschutz

Frau del Bondio berichtet wie folgt:

„Am Jagdweg 6b

1 Ahorn, 1 Tanne, unklarer Antrag, vor Ort niemand angetroffen, was wurde für den Neubau von der UNB verlangt? Vorerst ablehnen

Auflegerstr. 36

1 Fichte, deutliche Abbauerscheinungen, zustimmen

Dannenfelsstr.1

1 Fichte, deutliche Abbauerscheinungen, zustimmen

Friedrich-Engels-Bogen 6

1 Kirschbaum, Baum steht auf Fernwärmeleitung, die an dieser Stelle undicht ist, zustimmen

Hofangerstr. 163 – 173

3 Sandbirken, 1 Balsampappel, deutliche Schäden (Gutachten liegt vor), zustimmen

Kaspar-Spät-Str. 22

2 Fichten, 1 Thuja, extreme Verschattung /sehr kleines Haus, sehr hohe Bäume), Thuja mit deutlichen Abbauerscheinungen, zustimmen

Mitterweg 14

1 Birke, Abbauerscheinungen, Faulstellen, Wurzelbereich sehr eingeschränkt, zustimmen

Niederalmstr 10

2 Fichten, Borckenkäferbefall, zustimmen

Spalatinstr. 17

1 Kiefer, Abbauerscheinungen, steht genau auf dem Kanal und neben dem Revisionsschacht, zustimmen

Stemplingeranger 17

1 Linde, diverse Schäden (Gutachten), zustimmen

Trifelsstr. 3

1 Thuja, Baum macht gesunden Eindruck, Hasel steht weit genug weg, ablehnen,

Balanstr.97 – 97a

1Thuia, Schneebruchschaden, liegt an Hauswand an, zustimmen

Rotkäppchenstr. 49A

1 Kastanie, mehrere riesig große Löcher, zustimmen

Paulsdorfferstr. 6

1 Zypresse, Zuschnitt und Dachrinne abdecken, ab lehnen

Hechtseestr. 9-13

2 Schwarzkiefern, Erweiterung Feuerwehrezufahrt, zustimmen

Unterbiberger Str.18

1 Fichte, Bild passt nicht zum Antrag, der abgestorbene Baum (und schon genehmigte Baum?) hat die Schäden am Stamm, ablehnen

Unterbiberger Str. 20 – 24

1 Bergahorn. 1 Esche, kein Lageplan, vorerst ablehnen

Plievierpark 15

1 Zierkirsche, Stammwuschungen. Lichtprofil FW Zufahrt beeinträchtigt, zustimmen

Bettinastr. 31

1 Birke, z.T. abgestorben, zustimmen

Putzbrunner Str. 87

3 Fichten, stark abbauend, Standort am Spielplatz, zustimmen

Karl-Marx-Ring 118 – 120 Gerhart-Hauptmann-Ring 66

1 Silberahorn, Stammwuschungen, Trockenheitsschäden, zustimmen

Plettstr. 30

1 Hainbuche, Stammwuschungen, zustimmen

Carl-Wery-Str. 26-28

Bäume bereits umgefallen

Gerhart-Hauptmann-Ring 24 – 30

2 Siberahorn, 2 Flügelnuss, 1 Platane, Stammwuschungen, Wurzeldruck, zustimmen

Sternfeldstr. 3

1 Linde, reichlich Totholz und Efeubewuchs, Wurzeln nicht im Boden verwachsen, zustimmen

Ramoltstr. 49

1 Birke, massive Faulstellen, zustimmen

Görzer Str. 128

1 Fichte, Borkenkäferbefall, zustimmen

Niemöllerallee 11

1 Robinie, Empfehlung der UNB, zustimmen

Baumbestandspläne

Pfanzeltplatz 4

NB WH mit TG, 2 Lärche, 1 Esche, zustimmen

Asenweg 15

Fristverlängerung beantragen, Baupläne immer noch nicht vorhanden

Iblherrstr. 36

NB 3 SH mit Carport 1 Walnuss, 1 Birke, 1 Scheinzypresse, 1 Ahorn, zustimmen

Melanchthonstr. 29

Bauantrag bereits genehmigt

Ottobrunner Str. 32

NB WH mit TG, 1 Fichte, zustimmen“

Den Beschlussempfehlungen der Baumschutzbeauftragten wird jeweils **einstimmig so gefolgt.**

5.1.2 Kinder

Frau Schweizer berichtet:

Vom Abriss und Neubau der Grundschule am Karl-Marx-Ring ist auch das Haus für Kinder am Karl-Marx-Ring betroffen. Auch hier erfolgt ein Abriss und Neubau. Dadurch müssen die Kinder für die Übergangszeit neu untergebracht werden. Der Elternbeirat hatte sich hierzu an den UA Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales gewandt. Hier wurde ein Gespräch mit den Verantwortlichen vorgeschlagen zu dem ich – für den BA, als Kinderbeauftragte - auch eingeladen werden sollte.

Dieses Gespräch hat inzwischen stattgefunden. Gemeinsam mit dem Planungsteam, der Regionalleitung, dem zentralen Immobilienmanagement, dem Referat für Bildung und Sport der Einrichtungsleitung und dem Elternbeirat wurden die Lösungsmöglichkeiten erörtert.

Es ist auf einem guten Weg und die Details werden nun erarbeitet. Ich werde weiter informiert werden und die Informationen dann hier weitergeben.

Frau Kolodziej berichtet, dass die Veranstaltung „18jetzt“ wieder im Rathaus stattfindet und ein Vertreter des BA dabei sein soll.

Zusätzlich berichtet Sie, das „dunkle Orte“ im Straßenraum gemeldet werden sollen und bittet bei Bedarf um Kontaktaufnahme zu ihr.

Die Berichte werden **einstimmig zur Kenntnis genommen.**

5.1.3 Jugend

5.1.4 Senioren/-innen

5.1.5 Gleichstellung

5.1.6 Unterkunftsanlagen und Wohnen/Mieterbeirat

5.1.7 Menschen mit Behinderung

Herr Jockisch berichtet, dass barrierefreie Zugänge von öffentlichen Plätzen, Arztpraxen etc. geprüft und an den Behindertenbeirat durch die Beauftragten in den BA gemeldet werden sollen.

Der Bericht wird **einstimmig zur Kenntnis genommen.**

5.1.8 Integration

5.1.9 Gegen Rechtsextremismus

Frau Schweizer sagt, dass die Plakate zur Veranstaltung von Herrn Richter am PEP überklebt wurden. Sie ruft dazu auf, dass möglichst viele Menschen kommen, um gegen die dort geplante Veranstaltung von Herrn Richter Flagge zu zeigen.

Herr Smolka ergänzt, dass die Veranstaltung von 11 – 21 Uhr geplant ist.

Der Bericht wird **einstimmig zur Kenntnis genommen.**

5.1.10 Internet

5.2 Berichte aus den Unterausschüssen

5.2.1 Mobilität und Umwelt

Weitergehende Beschlussempfehlungen als Kenntnisnahmen:

- TOP 6.1.1 vom 09.01.2020 – Renaturierung des Hachinger Bachs, BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00996 – Fristverlängerung bis 30.06.2020

- TOP 6.1.2 vom 09.01.2020 – Minimierung der Verspätung von der Buslinie 55 vom Ostbahnhof Richtung Putzbrunn BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02608 – Fristverlängerung bis 31.07.2020

- TOP 6.1.3 vom 09.01.2020 – Anfrage, ob es sich beim Verbindungsweg zwischen Schindlerplatz und Carl-Wery-Straße um einen reinen Fußweg oder einen kombinierten Rad-Fuß-Weg handelt; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07042

- TOP 6.1.6 vom 09.01.2020 – Beleuchtung des Weges durch den Park vor der Rogate-Kirche – Antrag 1 ; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04754

- TOP 6.1.9 vom 09.01.2020 – Trambahnbetriebshof: Zukunftsoffene Anbindung über die Ständlerstraße sicherstellen; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03928

- TOP 6.1.10 vom 09.01.2020 – SWM/MVG Trambahnbetriebshof, überarbeitete Planungen, BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06237

- TOP 6.1.12 vom 09.01.2020 – Mangelhafter Zustand des Fuß- und Radwegs Fasangartenstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06809

5.2.2 Budget, Kultur und Sport

Weitergehende Beschlussempfehlungen als Kenntnisnahmen:

TOP 7.3.4 vom 09.01.2020, Neubau eines Kulturhauses am Hanns-Seidel-Platz

5.2.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

Weitergehende Beschlussempfehlungen als Kenntnisnahmen:

- 7.3.1 vom 09.01.2020 Neuerrichtung eines Nachbarschaftstreffs am Hanns-Seidel-Platz – Nordparzelle (MK)

- 7.3.2 vom 09.01.2020 Verlagerung des Sozialbürgerhauses Ramersdorf-Perlach an den Hanns-Seidel-Platz

5.2.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

weitergehende Beschlussempfehlungen als Kenntnisnahmen:

-/-

Sonstige Beschlussempfehlungen:

- Erledigte Bauvorhaben nach der LBK:
 - 4.4.1.x Hohenaschauer Straße
 - 4.4.1.x Innsbrucker Ring 147
 - 4.4.1.x Waldheimplatz 50
 - 4.4.1.x Balanstraße 73
 - 4.4.1.x Jäcklinstraße 8
 - 4.4.1.x Hofer Str. 19
- 4.4.1.x Asenweg 15
Nach Information der LBK vom 21.01.2020 bereits genehmigt.
Die Information wurde am 21.01.2020 weitergeleitet.

5.2.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

weitergehende Beschlussempfehlungen als Kennnismnahmen:
-/-

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

in der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die zuständigen Unterausschüsse

6.1 Mobilität und Umwelt

- 6.1.1 Offenlegung des Gutachtens zur Frischluftschneise Hachinger Tal
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07003
- 6.1.2 Verkehrsprobleme Waldperlach im Rahmen von „Waldperlach gestalten“
Fahrradverkehr: Gefährliche Fahrradübergänge einfärben
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06803
- 6.1.3 Umgehende Ausbesserung der Wegeverbindungen in der Grünanlage an der Wilramstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07038
- 6.1.4 Unzulängliche Barrierefreiheit am Karl-Preis-Platz und an weiteren U-Bahn-Stationen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06788
- 6.1.5 Verkehrsprobleme Waldperlach im Rahmen von „Waldperlach gestalten“
Fahrradverkehr: Fahrradstraße in Waldperlach
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06989
- 6.1.6 Wo ist das Wartehäuschen an der neu gebauten Bushaltestelle
Karl-Marx-Ring / Peschelanger (Innenring) geblieben?
Zwischennachricht vom 24.01.2020
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06840
- 6.1.7 Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger, am ampelgeregelten Übergang über die
Thomas-Dehler-Straße am PEP
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06992
- 6.1.8 Querungshilfe in der Hofangerstraße auf Höhe der Hausnummer 28 zum Ostparkeingang
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07039
- 6.1.9 Lösungsansätze für die Gefahrenbereiche im Bereich des Neubauviertels Hochäckerstraße –
Projekt verkehrsberuhigtes Viertel
Rückmeldung des KVR zum Schreiben des Bezirksausschusses zum Antwortschreiben
Zuleitung vom 21.01.2020
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06656
- 6.1.10 Fehlende Parkplätze vor dem Alten Perlacher Friedhof in der Putzbrunner Straße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06526
- 6.1.11 Verkehrsprobleme Waldperlach im Rahmen von „Waldperlach gestalten“
Fahrradverkehr: Fehlende Fahrradständer in Waldperlach an Bushaltestellen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06802
- 6.1.12 Schneeräumung der Fahrradwege im 16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07041
- 6.1.13 Peralohstraße
Umbau der Fuß- und Radwegbrücke,
Komfortable Nutzung für Personen mit Mobilitätshandicap,
für Eltern mit Kinderwagen und Radfahrer
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00750
- 6.1.14 Gefahrensituationen entgegenwirken – Halteverbot einrichten
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07326

- 6.1.15 Aus- und Umbau des Busbahnhofes Neuperlach
Schreiben des Oberbürgermeisters
Zuleitung vom 14.01.2020
- 6.2 Budget, Kultur und Sport**
- 6.2.1 Zwischennutzung Nordparzelle am Hanns-Seidel-Platz
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06999
- 6.2.2 Outdoor-Fitnessplätze unter dem Motto "Bewegung für alle in nächster Nähe"
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07043
- 6.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales**
- 6.3.1 Forderung eines schlüssigen Konzepts zur Freizeitgestaltung für Jugendliche ab 15 Jahren im Zuge der Planungen für die Haldenseesiedlung
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07002
- 6.3.2 Konzept „zukunftsorientierter Bürgertreff in Waldperlach“
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05741
- 6.3.3 Schulbauoffensive – Forderung einer umfassenden Veranstaltung im Stadtteil Neuperlach zur Beteiligung des BA 16 an den Planungen des Referats für Bildung und Sport
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07001
- 6.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung**
- 6.4.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung**
- 6.4.1.1 Hofangerstraße 22 - Fl.Nr.: 1320/53 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage
Bescheid
Zuleitung vom 28.01.2020
- 6.4.1.2 Hegelstraße 16 - Fl.Nr. 2495/0 - Abbruch eines Wohngebäudes, Fällen 2er Fichten sowie Neubau eines Zweifamilienhauses mit teilgewerblicher Nutzung und Tiefgarage
Vorbescheid
Zuleitung vom 09.01.2020
- 6.4.2 Weitere Antworten der Verwaltung**
- 6.4.2.1 Online-Kartendienst der Landeshauptstadt München mobiltauglich machen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07048
- 6.4.2.2 Anfrage: Wo ist die Toilette „Am Graben“ geplant?
Folgeantrag: Erweiterung des geplanten „Münchner Programms für öffentliche Toiletten“ – Toilettenanlage im Ostpark
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07262
- 6.4.2.3 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2090, Friedrich-Creuzer-Straße / Alexisweg, Karl-Marx-Ring, Niederalmstraße, Stemplingeranger - Herstellung und Umbau der öffentlichen Verkehrsflächen
Antwortschreiben
Zuleitung vom 13.01.2020
- 6.5 Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen**
- 6.5.1 Angaben der Bewerbenden zur Kommunalwahl
- 6.6 Sonstige**

7 Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

in der Regel keine Behandlung im Gremium sondern Verweisung en bloc in die zuständigen Unterausschüsse

7.1 Mobilität und Umwelt

- 7.1.1 Programm im Zuge der Erneuerung von Eisenbahnbrücken durch die DB
im 2. Stadtbezirk Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt,
im 5. Stadtbezirk Au - Haidhausen,
im 6. Stadtbezirk Sendling,
im 10. Stadtbezirk Moosach,
im 14. Stadtbezirk Berg am Laim,
im 16. Stadtbezirk Ramersdorf - Perlach,
im 17. Stadtbezirk Obergiesing - Fasangarten,
im 21. Stadtbezirk Pasing - Obermenzing und
im 22. Stadtbezirk Aubing - Lochhausen - Langwied
Jährlicher Sachstandsbericht
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15999
- 7.1.2 Baumschutz in der Landeshauptstadt München
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16921
- 7.1.3 Hachinger Tal
a) Strukturkonzept
b) BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00335: Schließen der Radweglücke in der Unterhachinger Straße bis zur Höhe Zwergerstraße, Aufnahme von Verhandlungen mit der Gemeinde Neubiberg des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf–Perlach vom 10.09.2014
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12664
- 7.1.4 Zehntfeldstraße / Heinrich-Wieland-Straße: Einrichtung einer Ampelanlage
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07378
- 7.1.5 verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 3 StVO:
Innsbrucker Ring /Kirchseeoner Straße /Hechtseestraße
Beschilderung mit Gefahrzeichen Z 136-10 („Kinder“) und Zusatzzeichen „Schulweg“
Zuleitung vom 28.01.2020
- 7.1.6 verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. StVO:
Am Graben 22
Anordnung eines absoluten Haltverbots
Zuleitung vom 28.01.2020
- ### 7.2 Budget, Kultur und Sport
- 7.2.1 **Information des Bezirksausschusses über neu eingegangene Anträge auf Gewährung von Zuschüssen aus dem Budget für die Bezirksausschüsse**
- 7.2.2 **Information des Bezirksausschusses über eingegangene Verwendungsnachweise oder Kurzberichte zu aus Budgetmitteln bezuschussten Maßnahmen**
- 7.2.2.1 Kurzbericht über den bezuschussten Spielmobileinsatz 2019 des BA 16
Hier: Zirkus Pumpernudel vom 28.08.2019-02.09.2019
Spielen in der Stadt e.V.
- 7.2.2.2 Kurzbericht über den bezuschussten Spielmobileinsatz 2019 des BA 16
Hier: Artmobil vom 10.09.2019-12.09.2019 am Oskar Maria Graf Ring
Spielen in der Stadt e.V.
- 7.2.2.3 Spielen in der Stadt e.V., Verwendungsnachweis und Sachbericht für die Aktion: Zirkus Pumpernudel vom 28.08.2019-02.09.2019
Zuleitung vom 14.01.2020

- 7.2.2.4 Münchner Bogensportverein e. V., Verwendungsnachweis und Sachbericht für die Aktion: Ausbau Bogensportgelände am 27.02.2019
Zuleitung vom 14.01.2020
- 7.2.2.5 SVN München e.V., Verwendungsnachweis im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung zur: Förderung der mobilen Beschallungsanlage
Zuleitung vom 14.01.2020
- 7.2.2.6 Ensemble La Vie e.V., Verwendungsnachweis und Sachbericht für die Aktion: Neues Neuperlach - eine utopische Stadtteilreise am 29.07.2019
Zuleitung vom 14.01.2020

7.2.3 Weitere Unterrichtungen

- 7.2.3.1 Neubau eines Kulturhauses am Hanns-Seidel-Platz im Stadtbezirk 16 – Ramersdorf-Perlach
Genehmigung des aktualisierten vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms
Kultursituation in Neuperlach
Empfehlung Nr. 14-20 / E 02616 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 28.05.2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17085

7.3 Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales

- 7.3.1 Verlagerung des Sozialbürgerhauses Ramersdorf-Perlach an den Hans-Seidel-Platz (Nordparzelle)
1. Zustimmung zur Planung
2. Genehmigung des vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms
16. Stadtbezirk - Ramersdorf-Perlach
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17076
- 7.3.2 Satzung zur Änderung der Satzung über den Mieterbeirat der Landeshauptstadt München (Mieterbeiratssatzung)
Gleichstellung bei der Besetzung des Mieterbeirates
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16891
- 7.3.3 Ausbau der Mietberatungsstelle
Stärkung der Beratungsleistungen für Mieterinnen und Mieter in Not
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14841

7.4 Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung

7.4.1 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk

7.4.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung

- 7.4.2.1 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen
Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen
diverse Straßen im Stadtbezirk
Zuleitung vom 21.01.2020
- 7.4.2.2 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen in den Außenanlagen städtischer Immobilien, in Friedhöfen oder auf anderen städtischen Grundstücken
Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen
diverse Straßen im Stadtbezirk
Zuleitung vom 13.01.2020
- 7.4.2.3 Pfarrweg 21; Fällungsantrag vom 10.12.2019; Bescheid vom 13.01.2020
- 7.4.2.4 Kirchseoner Str. 7; Fällungsantrag vom 19.11.2019; Bescheid vom 08.01.2020
- 7.4.2.5 Schneewittchenstr. 2.; Fällungsantrag vom 10.12.2019; Bescheid vom 16.01.2020
- 7.4.2.6 Unterbiburger Str. 20; Fällungsantrag vom 11.12.2019; Bescheid vom 20.01.2020

- 7.4.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum**
- 7.4.3.1 Hofangerstr., Mitteilung vom 14.01.2020
- 7.4.3.2 Asenweg, Mitteilung vom 14.01.2020
- 7.4.4 Weitere Unterrichtungen**
- 7.4.4.1 Erhalt des Baumbestands in der Haldenseestraße
Empfehlung Nr. 14-20 / E 02678 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach am 27.06.2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16643
- 7.4.4.2 "Wohnungsbau in Holzbauweise"
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16515
- 7.4.4.3 Vorgehen der Stadtverwaltung in Bezug auf das Bauvorhaben an der Münchberger Straße, Interessenkollision Stadträte, Oberbürgermeister; Verhalten von Herrn Oberbürgermeister Reiter
Empfehlung Nr. 14-20 / E 02770 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 17 – Obergiesing-Fasangarten am 04.07.2019
Keine Kooperationsvereinbarungen / Verträge mehr mit Unternehmen der Immobilienwirtschaft, die Offshore-Aktivitäten betreiben
Empfehlung Nr. 14-20 / E 02771 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 17 – Obergiesing-Fasangarten am 04.07.2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16791
- 7.4.4.4 Perspektive München - Handlungsräume der Stadtentwicklung
Fortschreibung der Handlungsraumkulisse und Priorisierung zukünftig zu bearbeitender Handlungsräume
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16382
- 7.4.4.5 Straßenbenennung im 16. Stadtbezirk Ramersdorf-Perlach
Benennung von sechs Straßen im Baugebiet
Friedrich-Creuzer-Straße / Karl-Marx-Ring
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16958
- 7.4.4.6 Beschluss zur Aufstellung und (Teil-)Änderung von Bebauungsplänen im Rahmen der Schulbauoffensive (SBO) 2013-2030
- a) Änderung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich I/43
Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2156 Birkenfeldstraße / Heidelberger Straße (südlich), Sulzbacher Straße (westlich) und Simmernstraße (östlich)
(Teiländerung der Bebauungspläne Nr. 75 und Nr. 1528)
Stadtbezirk 12 Schwabing – Freimann
- b) Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. XX Stuntzstraße (nördlich)
Stadtbezirk 13 Bogenhausen
- c) Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. XX Jakob-Kaiser-Straße / Theodor-Heuss-Platz (westlich) und Lüdersstraße (nördlich)
(Teiländerung des Bebauungsplanes Nr. 57bq)
Stadtbezirk 16 Ramersdorf – Perlach
- d) Berichtigung des Flächennutzungsplans mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich XX Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. XX
Theodolindenstraße (westlich) und Seybothstraße (östlich)
(Änderung des Bebauungsplanes Nr. 672)
Stadtbezirk 18 Untergiesing – Harlaching usw.
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15933
- 7.4.4.7 PERSPEKTIVE MÜNCHEN
Fortschreibung Hochhausstudie
A) Bekanntgabe des Entwurfs der Hochhausstudie
B) Durchführung des weiteren Diskussions- und Beteiligungsprozesses
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17706

- 7.5 **Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen**
- 7.5.1 **Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats**
- 7.5.2 **Weitere Unterrichtungen**
- 7.6 **Sonstige**
- 8 **Termine und Verschiedenes**
- 8.1 **Termine der UA - Sitzungen**
- 8.1.1 **Mobilität und Umwelt**
Montag, 17.02.2020, 19:00 Uhr, „Zum Aloisius“, Neuperlach, Max-Reinhardt-Weg 28, 81739 München
- 8.1.2 **Budget, Kultur und Sport**
Dienstag, 11.02.2020, 19:30 Uhr, Nebenraum im Bräustüberl der Perlacher Forschungsbrauerei, Unterhachinger Str. 78, 81737 München

Herr Bohlig kündigt an, dass der UA ausfällt. Dem wird **einstimmig zugestimmt**.
- 8.1.3 **Bildung, Gesundheit, Integration und Soziales**
Dienstag, 18.02.2020, 18:00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben
- 8.1.4 **Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung**
Montag, 24.02.2020, 19:00 Uhr, Technisches Rathaus, Raum 0.409, Friedenstraße 40, 81671 München
- 8.1.5 **Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen**
Mittwoch, 19.02.2020, 19:00 Uhr, Stephanszentrum, Lüdersstraße 12, 81737 München
- 8.2 **Ankündigungen, Verschiedenes**
- 9 **Nichtöffentlicher Teil**
Siehe Tagesordnungspunkt 1.2

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Kauer
Vorsitzender des BA 16
– Ramersdorf-Perlach –

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 16. STADTBZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
RAMERSDORF-PERLACH**



**Unterausschuss
Mobilität und Umwelt**

Vorsitz

Gunda Wolf-Tinapp

Schriftführung

Stefan Lorenz

Postanschrift

Landeshauptstadt München Direktorium
Geschäftsstelle Ost für die Bezirksaus-
schüsse 5, 13, 14, 15, 16, 17, 18
Friedenstraße 40
81671 München

BERICHT

**Für den Bezirksausschuss am 6.02.2020 es gilt das gesprochene Wort
sofern vorab schriftlich verteilt gilt die Sperrfrist, 6.02.2020 19 Uhr**

Datum: 27.01.2020, 19:00 Uhr

„Zum Aloisius“, Neuperlach, Max-Reinhardt-Weg 28, 81739 München

**Die kompletten Unterlagen können bei Empfehlungen oder Initiativen der Bezirksaus-
schüsse im RIS gefunden und heruntergeladen werden.**

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung, Entschuldigungen/Vertretungen, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung

1.1.1 Begrüßung

1.1.2 Entschuldigungen und Vertretungen

Edyta Kolodziej für Dr. Thorsten Stengel

Astrid Schweizer für Hatice Eminaga

Alfred Vogel für Simon Soukup

1.1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1.4 Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Am 27.01.2020 fand ein ausstehender Ortstermin am Perlacher Weg statt.

Die Tagesordnung wird um 3.1.3 erweitert.

2 Entscheidungsfälle/Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

2.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

./.

3 Anträge

3.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

- 3.1.1 Antrag „Hohenaschauerstraße im Bereich der Grünanlage an der Wilramstraße teilweise auch weiterhin für den motorisierten Verkehr gesperrt lassen“
Antrag der DaCG/ÖDP Fraktion im BA 16 vom 29.10.2019
(Top 3.1.1 vom 7.11.2019; Top 3.1.1 vom 5.12.2019)

Beschlussempfehlung:

Beschluss 5.12.2019: Vertagt in Ortstermin.

- 3.1.2 Sicherheit für Radfahrer verbessern - Aufstellflächen für Radverkehr mit vorgezogener Haltlinie markieren
Antrag der SPD-Fraktion im BA 16 vom 12.12.2019
(Top 3.1.7 vom 9.1.2020)

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Weiterleitung mit möglichen Ergänzungen im Stadtbezirk wie z.B. in der Ehrwalder Straße auch an unübersichtlichen Kreuzungen von Tempo 30er Zonen.

Beschluss: einstimmig

- 3.1.3 Ortstermin Perlacher Weg aufgrund der Antwort des KVR TOP 6.1.10 vom 17.10.2019
Beschränkung des Perlacher Wegs auf 20 km/h mit Einzelbeschilderung BA-Antrag-Nr. 14-20 / B 06518 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 4.7.2019

Beschlussempfehlung:

Teilnehmer beim Ortstermin und im Unterausschuss empfehlen eine Sperrung zur Chiemgaustraße. Vor der Sperrung muss das Baureferat eine Wendemöglichkeit einrichten, wobei die LHM versuchen soll hierfür Privatgrund zu erwerben, um die Wendefläche zu vergrößern. Für diese Wendemöglichkeit müssen einige Parkplätze entfallen. Die anderen Parkplätze bleiben erhalten.

Beschluss: einstimmig

4 Anhörungsfälle/Stellungnahmen

4.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

- 4.1.1 Erinnerungsverfahren
Radwegsanierung - Ottobrunner Straße
Zuleitung vom 11.12.2019
(Top 4.1.5 vom 9.1.2020)

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt, dass die Straßenbauabteilung Straßenunterhalt sich nochmals beidseitig den Zustand des Radweges ansehen soll, da durch verschiedene Baustellen auch stadtauswärts Sanierungsbedarf festzustellen ist. Erfahrungsgemäß braucht aber stadteinwärts dort nicht viel gemacht werden, wo demnächst Baustellen entstehen (z.B. das ehemalige Erdbeerfeld). Wie schon im Antwortschreiben vom Baureferat Straßenunterhalt Ost (siehe Anlage 1) steht, soll die Wiederherstellung der Verkehrssicherheit im Vordergrund stehen.

Beschluss: einstimmig

- 4.1.2 Erinnerungsverfahren
Teilweise Entfernung des Kopfsteinpflasters – Theodor-Heuss-Platz
Zuleitung vom 09.01.2020
(Top 4.1.13 vom 9.1.2020)

Beschlussempfehlung:

Hier hat die Straßenbauabteilung Straßenunterhalt geschrieben, dass sie bei der Maßnahme bei der Terminierung die Sommerfeste berücksichtigt und auch der Wochenmarkt soll möglichst nicht beeinträchtigt werden (Siehe Mail Anlage 1). Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

5 Bericht

5.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

./.

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

6.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

- 6.1.1 Renaturierung des Hachinger Bachs zwischen Pfanzeltplatz und südlichem Ende der Sebastian-Bauer-Straße zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger
Zwischennachricht an die Antragsstellerin: Fristverlängerung bis 30.06.2020
Zuleitung vom 06.12.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / E 00996

Kenntnisnahme aber Bürger und BA 16 sollen über Fortschritte informiert werden.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme, aber der BA 16 und der Antragsteller sollen weiter über Planungsfortschritte informiert werden.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.2 Minimierung der Verspätung von der Buslinie 55 vom Ostbahnhof Richtung Putzbrunn
Zwischennachricht an den Antragssteller: Behandlung im Rahmen des Leistungsprogrammes der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH, zu dem der Bezirksausschuss angehört wird. Hierfür Fristverlängerung bis 31.07.2020
Zuleitung vom 11.12.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / E 02608

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt, die weitere Fristverlängerung abzulehnen.

Beschluss: mehrheitlich

- 6.1.3 Anfrage, ob es sich beim Verbindungsweg zwischen Schindlerplatz und Carl-Wery-Straße um einen reinen Fußweg oder einen kombinierten Rad-Fuß-Weg handelt mit der Bitte um eindeutige Kennzeichnung und Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger auf dem Verbindungsweg
Zuleitung vom 02.12.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07042

Es handelt sich um einen Fußweg, der aber nicht als solcher gekennzeichnet werden muss.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt, trotz der ablehnenden Antwort zur Klarstellung um Beschilderung zu bitten und die Antwortschreiben an den Bürger weiterzuleiten.

Beschluss: mehrheitlich

- 6.1.4 Gefährliche Ausfahrt in der Hechtseestr. auf dem Weg zur Führichschule
Zuleitung vom 02.12.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06993

Sowohl KVR wie Polizei haben sich vor Ort kundig gemacht. Es gab aber keine Beanstandungen.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.5 Sofortige Versetzung der Lichtsignalanlage (LSA) Balan- / Hochäckerstraße, übergangsweise sofortige mobile Fußgängerampelanlage
Dringlichkeitsantrag
Zuleitung vom 02.12.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06998

Das Schreiben ist bekannt.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.6 Beleuchtung des Weges durch den Park vor der Rogate-Kirche - Antrag 1
Antwort auf das Schreiben des BA 16 vom 31.10.2019.
Zuleitung vom 17.12.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04754

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt, dass an den GEWOFAG-Konzern ein Brief geschrieben werden soll, der fordert, dass der Weg vor deren GEWOFAG-Häusern entlang des Parks besser beleuchtet wird.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.7 Elise-Aulinger-Straße: Verkehrsbelastung durch den Bring- und Holverkehr der Europäischen Schule
Zuleitung vom 12.12.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06838

Dem Antrag wurde an die Europäische Schule weitergeleitet.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.8 Verkehrsprobleme Waldperlach im Rahmen von „Waldperlach gestalten“
Autoverkehr: Mobilitätsstation / Carsharing in Waldperlach
Zuleitung vom 05.12.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06805

Der Antrag ist weitergeleitet worden.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.9 Trambahnbetriebshof: Zukunftsoffene Anbindung über die Ständlerstraße sicherstellen
Zuleitung vom 12.12.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03928

Die Ablehnung aller Vorschläge kann so nicht hingenommen werden.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt ein Rückschreiben (auch mit TOP 6.1.10):
- Welche ÖPNV Planungen insbesondere Tram Planungen es für Ramersdorf – Perlach gibt und warum diese seit Jahren geäußerte Anregungen des BA 16 nicht aufgegriffen wird?
- Ob sichergestellt werden kann, dass das Ein- und Ausrücken außerhalb der Schulzeiten der neuen Realschule erfolgt?
- Ob die Sportler ortsnah weiter ihren Sport ausüben können?
- Ob die Führung der Tram durch die Chiemgaustraße bei der Erneuerung des Eisenbahnbrückenwerks der LHM nicht erhebliche Mehrkosten verursacht?

Beschluss: einstimmig

- 6.1.10 SWM/MVG Trambahnbetriebshof, überarbeitete Planungen
Zuleitung vom 12.12.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06237

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt siehe 6.1.9.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.11 Antrag auf Entsiegelung entlang der Oggersheimer Str.
Zuleitung vom 20.12.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07040

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.12 Mangelhafter Zustand des Fuß- und Radwegs Fasangartenstraße zwischen Unterhachinger Straße und Autobahnbrücke
Weitere Informationen des Kreisverwaltungsreferats zum BA-Antrag: Es wurde eine neue Markierung am Radwegende angebracht
Zuleitung vom 02.12.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06809

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt nachzufragen, wann die Markierungsarbeiten vollendet werden.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.13 Auskunft des Baureferats zum aktuellen Stand des Umbaus der Fuß- und Radwegbrücke in der Peralohstraße zur komfortablen Nutzung für Personen mit Mobilitäts-
handicap, für Eltern mit Kinderwagen und Radfahrer
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 00750
Zuleitung vom 20.12.2019

Ist bei auf 2 priorisiert.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 6.1.14 Aus- und Umbau des Busbahnhofes Neuperlach
Information über die Weiterleitung an das Referat für Arbeit und Wirtschaft
Zuleitung vom 27.11.2019

Antwort kommt später.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

7 Unterrichtungsfälle/Bekanntgabe

7.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

- 7.1.1 Baufahrzeuge in der Kurt-Eisner-Str. - Auskunft des Kreisverwaltungsreferats zu einem Bürgeranliegen
Zuleitung vom 18.12.2019

Weitergeleitet an PI 24

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 7.1.2 Information des Baureferats, Gartenbau zur Sanierung des Egenbergerwegs im Perlachpark im Jahr 2020 zu einem Bürgeranliegen
Zuleitung vom 05.12.2019

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 7.1.3 Neubau eines zweiten U-Bahn-Betriebshofes in Neuperlach-Süd
Planung der Überbauung des künftigen U-Bahn-Betriebshofes in den weiteren Planungen und Anlage eines Kreisverkehrs an der Stelle Arnold-Sommerfeld-Straße/Rotkäppchenstraße
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16365
Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft und Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 05.02.2020 (VB)
Zuleitung vom 16.12.2019

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 7.1.4 Sichtbehinderung am Zebrastreifen Hugo-Lang-Bogen / Anhängerdauernparker
Information zu dem BA-Antrag des BA 15 an den BA 16
Zuleitung vom 17.12.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07269

Pflicht der Anlieger

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 7.1.5 Bürgerbegehren „Altstadt-Radlring“
Bürgerbegehren „Radentscheid“
Umsetzung - Teil I

Zuleitung vom 16.12.2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15585

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 7.1.6 Bitte des KVR an die Grundschule an der Führichstraße für neue Schulweghelfer zu werben, damit Vormittags vor Schulbeginn Schulweghelfer vorhanden sind, da das KVR selbst keine Schulweghelfer zur Verfügung stellen kann.
Zuleitung vom 20.12.2019

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

- 7.1.7 Landschaftsbezogene Wegekonzeption für den Grüngürtel -
Ergebnisse der Studie und weiteres Vorgehen
Zuleitung vom 19.12.2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15984

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt die Kenntnisnahme.

Beschluss: einstimmig

Termine, Ankündigungen, Verschiedenes

8.1 Bereich Unterausschuss Mobilität und Umwelt

8.1.1 Termine

8.1.1.1 Termin der nächsten Unterausschusssitzung

Die nächste Unterausschusssitzung findet am Montag, den 17. Februar 2020 um 19:00 Uhr im „Zum Aloisius“, Neuperlach, Max-Reinhardt-Weg 28, 81739 München statt.

8.1.1.2 Ortstermin, Sondersitzung

1. Ortstermin zum Kreuzungsbereich an der Ecke Wolframstraße/Wilhelm-Högner-Straße (noch kein Termin)

2. Ortstermin Hohenaschauer Str.

gez. Wolf-Tinapp

Anlage 1

Antwortmail vom Baureferat Tiefbau Straßenunterhaltsbezirk Ost

Sehr geehrte Frau Wolf-Tinapp,

wie eben telefonisch besprochen weitere Angaben zu unseren geplanten Sanierungen.

Radweg Ottobrunner Str. :

Die Sanierung ist aus Gründen der Substanzerhaltung / Gewährleistung der Verkehrssicherheit erforderlich.

Das T1 Projekt vor dem Innsbrucker Ring ist uns bekannt.

Der Bereich wird von uns ausgespart.

Die Durchführung ist für Juni / Juli 2020 geplant.

Für gewünschte Neuordnungen des Straßenprofils ist T1 ihr Ansprechpartner. Wir von T22/O sanieren lediglich im Bestand.

Theodor-Heuss-Platz:

Das Sommerfest des BA 16

wird nach ihrer Aussage Ende Juni Anfang Juli stattfinden. Wir werden daher die Maßnahme

auf Aug / Sept. 2020 ausführen. Die Verkehrsführung

während der Bauzeit wird zusammen mit dem KVR

festgelegt. Sicherlich gibt es während der Durchführung

Beeinträchtigungen für den Fußgänger (geringere Breiten...)

Die grundsätzliche Benutzung des Platzes bleibt allerdings erhalten.

(auch für den Wochenmarkt).

Ich hoffe, dass durch die Informationen meine Teilnahme am 27.Jan. nicht erforderlich ist.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Landeshauptstadt München

Baureferat Tiefbau

Straßenunterhaltsbezirk Ost



Anlage 1.1

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 16. STADTBZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
RAMERSDORF-PERLACH**



**Unterausschuss
Mobilität und Umwelt**

Vorsitz

Gunda Wolf-Tinapp

Schriftführung

Postanschrift

Landeshauptstadt München Direktorium
Geschäftsstelle Ost für die Bezirksaus-
schüsse 5, 13, 14, 15, 16, 17, 18
Friedenstraße 40
81671 München

BERICHT

für die BA-Sitzung am 6. Februar 2020

Ortstermin:

Perlacher Weg

Datum:

27. Januar 2020, 7:30 Uhr

Ort:

Perlacher Weg

Antragsteller:

Bürger / KVR

Teilnehmer BA 16:

Herr Ruf, Frau Schmidtchen, Herr Smolka, Herr Vogel, Frau Wolf-Tinapp

Teilnehmer Verwaltung:

KVR-I/331
Baureferat, T1
PI 23
KVR techn. Dienst

Ziel

Lösung für Fußgänger und Eltern mit Kindergartenkinder zu finden gefahrenfrei zum Kindergarten zu kommen.

Situation vor Ort

Der Perlacher Weg (Tempo 30) verbindet die Frankenthaler Straße mit der Chiemgaustraße und hat keinen Fußweg. Von der Frankenthaler Straße kommend sind rechts Bäume mit Grün durch Schutzbügel von der Fahrbahn getrennt. An dieser Seite sind auch parkende Autos. Dann kommt die Fahrbahn (7 m insgesamt an der schmalsten Stelle) und links begrenzt ein Zaun zum Bahngelände die Fahrbahn.

Wenn die rechte Fahrbahn mit parkenden Autos belegt ist, bleibt für Fußgänger, insbesondere Eltern mit Kinder und Kinderwagen nur diese Fahrbahn vom / zum Kindergarten. Da normalerweise wenig Verkehr ist, könnten sich Autofahrer und Fußgänger arrangieren, aber wenn die Kinder zur französischen Schule gebracht oder abgeholt werden, herrscht Hochbetrieb. Außerdem werden die Kurzparkplätze des Kindergartens oft dauerbelegt, was aber nur durch Verkehrsüberwachung in den Griff zu kriegen ist.

Mögliche Maßnahmen

Einen Bürgersteig rechts bauen, der dann aber wahrscheinlich wieder halb beparkt wird. Das Parken der Autos links ist schlecht möglich, da dann die Beifahrerseite nicht mehr erreichbar ist, was gerade mit Kindern in Kindersitzen notwendig ist. Der Umbau würde sicher auch erst in 2-3 Jahren möglich sein und man weiß nicht, wann die Eisenbahnbrücke über die Chiemgaustraße erneuert wird, die auch zu Änderungen der Verkehrsführung führt, zumal die Einfahrt in die Chiemgaustraße unübersichtlich ist.

Ein Sperren des Perlacher Wegs (quasi Sackgasse) zur Chiemgaustraße würde den wesentlichen Verkehr aus dem Perlacher Weg nehmen und nur noch parkende Autos zulassen. *Vor der Sperrung muss das Baureferat eine Wendemöglichkeit einrichten, wobei die LHM versuchen soll hierfür Privatgrund zu erwerben, um die Wendefläche zu vergrößern. Für diese Wendemöglichkeit müssen einige Parkplätze entfallen. Die anderen Parkplätze bleiben erhalten. Müllfahrzeuge müssen nicht in den Perlacher Weg sondern die anliegenden Häuser werden von der Pfälzerwald-Straße bedient.*

Meinungsbild beim Ortstermin:

Die meisten, auch die Vertreter der Behörden waren für eine Sperrung. Nachteil ist auf jeden Fall die zusätzliche Belastung der Pfälzerwald Straße. Die Ergebnisse sollten abends im Unterausschuss Mobilität und Umwelt abschließend als Empfehlung für den BA 16 am 6.2.2020 diskutiert werden.

Anlage 2

Bezirksausschuss 16 Ramersdorf – Perlach

ERROR: ioeiror

OFFENDING COMMAND: limage_ausschuss Budget, Kultur und Sport

Vorsitzender: STACK:

Kommunikation:

Erwin -dictionary-
Diplomverwaltungswirt (FH)



München, 15.01.2020

Bericht

über die Unterausschusssitzung am Montag, 13. Januar 2020
in der Forschungsbrauerei Perlach
Unterhachinger Str. 76, 81737 München

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Anwesend: Siehe Anwesenheitsliste

Schriftführung: Simon Soukup

1. Anträge auf Zuschussgewährung aus dem BA-Budget

2.2.1.1

Antrag der Initiative „München- Seele einer Stadt“ auf Zuschussgewährung in Höhe von 1480.- EURO für die Erstellung des Kunstprojekts „München-Seele einer Stadt“.

Die Antragstellerin und Projektverantwortliche Frau stellte Ihren Antrag vor. Es handelt sich um ein Kunstprojekt mit dem versucht werden soll, die Identität der Stadt München zu erfassen. Hierzu werden verschiedenen Personen aus unterschiedlichen Wirkungskreisen und Bereichen der Stadtgesellschaft dieselben Fragebögen zur Beantwortung vorgelegt. Aus den Fragebögen, Videos, Interviews und diversen weiteren Maßnahmen, soll als Ergebnis eine Ausstellung entstehen. Diese soll in geeigneten Räumen (Stadtmuseum angedacht) ausgestellt werden. Das Kunstprojekt zieht sich das ganze Jahr 2020 hindurch und würde Anfang 2021 fertiggestellt. Beantragt werden vor allem Honorar- und Personalkosten, zudem einige Ausgaben für Miete und Material. Die Antragstellerin hat sich nach Rückmeldung des Direktoriums an alle Bezirksausschüsse mit ihrem Antrag gewandt. Der Unterausschuss fragte bezüglich des Stadtteilbezugs nach und ob für dieses München weite Projekt beim Kulturreferat Anträge gestellt wurden. Die Antragstellerin verweist darauf, dass sie einen Antrag beim Kulturreferat gestellt hat, aber noch keine Rückmeldung erhalten hat. Einen konkreten Stadtteilbezug zu Ramersdorf-Perlach hat das Projekt nicht. Auch kommen alle Interviewpersonen aus anderen Stadtbezirken. Sie leitet den Stadtteilbezug aus der gesamtstädtischen Perspektive des Projekts her.

Der Unterausschuss sieht das Projekt vor diesem Hintergrund kritisch. Er verweist die Antragsteller zum einen auf das Kulturreferat und weiters insbesondere auf das Planungsreferat, das der richtige Ansprechpartner hierfür wäre. Ebenso wurde der Antragstellerin signalisiert, dass sie mit dem fertigen Kunstprojekt – der Ausstellung – gerne in den 16. Stadtbezirk kommen und sie hier ausstellen kann. Hierfür wäre das Stadtbezirksbudget sehr gut geeignet und sie solle dann zu gegebenem Zeitpunkt einen Antrag stellen.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Ablehnung.

Seite 1

4.2.1

Antrag **Neuperlach auf Zuschusserhöhung für die Herstellung und Einrichtung zweier öffentlicher Tauschbuchregale.**

STACK:

Der Antragsteller führte zu seinem Vorhaben aus und erklärte die Kostensteigerung des zugrundeliegenden Antrages. Es handelt sich um die Anschaffung zweier Telefonzellen, die als Tauschbuchregale vor der Dietrich Bonhoeffer Kirche sowie vor der Lätäre Kirche situiert werden sollen. Der Antragsteller verweist auf nun schon über 12 Monate Lieferverzögerungen und die Schwierigkeit, die sich aus der Aufarbeitung der Telefonzellen ergibt. So ist die Aufarbeitung, die ursprünglich in einer Werkstatt der Diakonie Hasenberg vorgesehen war, nicht möglich. Die Telefonzellen müssen vom Anbieter aufgearbeitet erworben werden. Aus diesem Grund ergeben sich die Kostensteigerungen von 300 Prozent. Der Antragsteller wird jedoch bei der Ausgestaltung der Telefonzellen die Jugendlichen der Jungen Arbeit Neuperlach berücksichtigen können. Für die Pflege und den Unterhalt ist gesorgt.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die volle Bezuschussung.

2. Verwendungsnachweise nach Zuschussgewährung

7.2.2.1

Verwendungsnachweis und Sachbericht des Pfadfinderstammes St. Michael Perlach nach Zuschussgewährung aus dem BA-Budget zur Verwendung für das Projekt „Teilnahme am World Scout Jamboree 2019“ in Höhe von 3192,- EURO.

Dem Antragsteller verblieb ein Defizit in Höhe von 5262,- EURO.

Ein Kurzbericht ist identisch mit der Erläuterung zur Antragstellung. In einem Bericht im Heft der Kirchengemeinde wurde pflichtwidrig nicht auf die Zuschussgewährung durch den BA 16 hingewiesen.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.

7.2.2.2

Verwendungsnachweis des Fördervereins der Grundschule an der Balanstraße 153 nach Zuschussgewährung aus dem BA-Budget in Höhe von 2860,- EURO für die Aktion „Impro-Training / Deutschförderung“.

Dem Antragsteller verblieb ein Überschuss in Höhe von 1035,- EURO, der zurückerstattet wird.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.

7.2.2.3

Verwendungsnachweis und Sachbericht der Gustav-Adolf-Kirche nach Zuschussgewährung aus dem BA-Budget in Höhe von 1100,- EURO für die Durchführung eines Festkonzerts am 21.09.2019.

Der Zuschuss wurde umfänglich in Anspruch genommen. Das Konzert ist von 30 Gästen besucht worden.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.



7.2.2.4

Verwendungsnachweis des Elternrats der Grundschule am Theodor-Heuss-Platz nach Zuschussgewährung aus dem BA-Budget in Höhe von 3750,- EURO für das Schul-Kunstprojekt „Zitronengelb und Kiwigrün“.

Dem Antragsteller verblieb ein Defizit in Höhe von 72,14 EURO. Im detaillierten Kurzbericht wird mitgeteilt, dass die Maßnahme ein voller Erfolg war.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.

7.2.2.5

Verwendungsnachweis des VdK Perlach-Waldperlach-Neuperlach-Fasangarten nach Zuschussgewährung aus dem BA-Budget in Höhe von 905,- EURO für die Maßnahme „Feierlichkeiten zum Volkstrauertag am 17.11.2019“.

Dem Antragsteller verblieb ein Defizit in Höhe von 189,80,- EURO.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.

3. Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben

7.2.3.1

DJK Fasangarten e.V.

1. Erneuerung der bestehenden Tennis-Traglufthalle, Förderung des Projekts nach den Sportförderrichtlinien der Landeshauptstadt München mit 64.500,- EURO,
2. Verlängerung des bestehenden Erbbaurechts bis zum 31.12.2069.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.

7.2.3.2

Mehrjahresinvestitionsprogramm des Kulturreferats für die Jahre 2019 bis 2023:

MVHS Einmaliger Investitionszuschuss für einen Standort am Hanns-Seidel-Platz (Neuperlach).

Der Stadtrat wurde in der Vollversammlung am 05.10.2006 über den Bedarf der MVHS am Standort Hanns-Seidel-Platz informiert. Das Kommunalreferat beabsichtigt dem Stadtrat eine Beschlussvorlage zum weiteren Vorgehen Hanns-Seidel-Platz/Nordparzelle vorzulegen. Die MVHS hat dazu ihre Bedarfsmeldung von 2006 überarbeitet. Neu entwickelte Nutzungsverschränkungen mit den weiteren künftigen Mietern, wie z. B. Stadtbibliothek und Stadtteilkulturzentrum, wurden dabei berücksichtigt. Zur Finanzierung der Erstausrüstung wird ein einmaliger Investitionszuschuss an die MVHS erforderlich sein. Zu gegebener Zeit wird der Stadtrat mit einer separaten Vorlage zur Finanzierung der Erstausrüstung sowie der laufenden Folgekosten für die MVHS befasst

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.



7.2.3.3

Sport **119**
OFFENDING COMMAND: image

A) Fortschreibung Sportbauprogramm

Teil 1 „**Neubau, Erweiterung und Generalinstandsetzung bestehender städtischer Freisportanlagen**“
-dictionary-

1. Projektliste 2019
2. Verfahren
3. Anpassung des Standardraumprogramms
4. Bericht zu den lfd. Projekten, zum 1. und 2. Maßnahmenpaket
5. Beschreibung und Festlegung des 3. Maßnahmenpaketes
6. Ausblick auf das 4. Maßnahmenpaket

B) Fortschreibung Sportbauprogramm

Teil 2 „**Sportgroß- und Sonderprojekte**“

1. Projektliste 2019
2. Bericht
3. Verfahren
4. Finanzierung

C) Fortschreibung Sportbauprogramm

Teil 3 „**Förderung von Vereinsbaumaßnahmen**“

1. Projektliste 2019
2. Bericht
3. Verfahren
4. Finanzierung

D) Personal- und Sachmittelbedarfe der mit der Umsetzung des Sportbauprogramms befassten Dienststellen

E) Behandlung von Anträgen aus dem Stadtrat und den Bezirksausschüssen

Prüfungsauftrag: Eine neue Bezirkssportanlage im Münchner Osten

Antrag Nr. 14-20 / A 03936 von Frau StRin Verena Dietl, Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Haimo Liebich, Herrn StR Christian Müller, Herrn StR Cumali Naz, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Heide Rieke, Frau StRin Birgit Volk • vom 23.03.2018

Die Projektliste 2019 wurde um drei Standorte (**St.-Martin-Str. 35 / Betriebsgebäude**, Feldbergstr. 65 und Innere Wiener Str. 3a) erweitert, die entsprechend den sport- und baufachlichen Bewertungskriterien zwischenzeitlich fünf bzw. sechs Punkte haben und damit in die A-Kategorie höhergestuft werden müssen

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.

7.2.3.4

Bezirksausschussanträge - Erstellung einer Machbarkeitsstudie mit Kostenschätzung für die Errichtung einer Halle bzw. Bedachung für zumindest die Innenfläche des Eisstadions im Ostpark.

BA-Antrag Nr. 08 - 14 / B 05413 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 16 - Ramersdorf-Perlach vom 05.12.2013

Auszug aus dem Referat für Bildung und Sport:

Auch bei den städteigenen Eissportzentren, dem EFZ West sowie dem EFZ Ost, kommt es durch die veraltete und dSTACK:fällige Anlagentechnik immer häufiger zu Problemen bei der Eishaltung und damit einhergehend zu kurzfristigen Schließungen der Einrichtungen. Insgesamt erfordert der bauliche Zustand der beiden Eissportstätten - trotz der laufend durchgeführten Bauunterhalts- und Sanierungsmaßnahmen – umfassende Sanierungsmaßnahmen bei beiden Eissportzentren.

Überdachung Eisstadion Ostpark:

Eine parallele Durchführung von Sanierungs- und/oder Neubaumaßnahmen in beiden städtischen Eissportstätten ist, aufgrund der dann fehlenden Ausweichmöglichkeiten für die Eissportvereine, möglichst zu vermeiden. Die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur Sanierung und Teilüberdachung des EFZ Ost wird rechtzeitig vor Inbetriebnahme des Neubaus des EFZ West erfolgen. Im Rahmen dieser Machbarkeitsstudie werden auch die Kosten für die möglichen Varianten grob überschlagen.

Dem Antrag Nr. 08 - 14 / 8 05413 des Bezirksausschusses des 16. Stadtbezirks Ramersdorf - Perlach vom 05.12.2013 wird somit entsprochen. Der Antrag ist damit satzungsgemäß behandelt.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt einstimmig die Kenntnisnahme.

7.3.4

Neubau eines Kulturhauses am Hanns-Seidel-Platz im Stadtbezirk 16, Ramersdorf-Perlach

Hier: Genehmigung des aktualisierten vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms

Die Vollversammlung des BA 16 hat in der Sitzung am 7. November 2019 eine Stellungnahme zur Erarbeitung eines gemeinsamen Beschlussvorschlages mit dem städtischen Kulturreferat einstimmig beschlossen.

Diese Stellungnahme ist der Beschlussvorlage zur Stadtratssitzung am 05.12.2019 lediglich beigegeben worden. Auf die nicht berücksichtigten Anliegen des BA 16 sollte hingewiesen werden.

Beschlussempfehlung:

Der Unterausschuss empfiehlt der Bekanntgaben nochmals entschieden zu widersprechen, da sich die Forderungen und die Anmerkungen des Bezirksausschusses in der Vorlage in keiner Weise wiederfinden. In der Vorlage ist die Rede von „den drei Akteuren“ Sozialreferat, Volkshochschule und Stadtbibliothek. Erwähnt wird auch eine Empfehlung der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 16 vom 28.05.2019.

Unerwähnt bleibt allerdings die Stellungnahme des BA 16 vom 5. Dezember 2019, die in die Vorlage des Kulturreferats eingearbeitet werden sollte. Dies stellt eine provokante Missachtung und Verachtung des Gremiums des Bezirksausschusses 16, Ramersdorf-Perlach dar.

*So wird nicht auf die Notwendigkeit einer Vollgastronomie eingegangen, sondern die Etablierung einer eigenständigen Gastronomie nach wie vor nur sehr vage als **Thekenbewirtung im Foyer** beschrieben. Diese Mindestform eines gastronomischen Angebots erfüllt nicht Ziel und Zweck eines in den ganzen Stadtteil hineinwirkenden Kulturhauses als urbanes Zentrum. Ferner verwehrt sich der Bezirksausschuss gegen Fremdbestimmung und Zwangsbeglückung durch den starken Fokus auf den Verein Fokus Tanz / Tanz und Schule e.V., der im Kulturhaus als „kultureller“ Hauptnutzer vorgesehen ist. So soll die bürgerschaftliche und kulturelle Nutzung des zusammengeschalteten Saals mit diesem Verein im Einzelfall abgestimmt werden. Ziel war es immer ein Bürger- und Kulturhaus zu schaffen, das den bürgerschaftlichen Bedarfen nach Kulturveranstaltungen, Versammlungsmöglichkeit und urbaner Mitte für Bürgerinnen und Bürger des Stadtbezirks 16 entspricht.*

Beschreibung: **Fokus Tanz / Tanz und Schule e.V. unter <https://www.tanz-und-schule.com>.**

Fokus Tanz und Schule e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der seit 2006 mit den Schwerpunkten Tanzvermittlung und Qualifizierung Kindern und Jugendlichen im schulischen und außerschulischen Kontext durch professionelle Tanzschaffende Zugang zur künstlerischen Praxis ermöglicht. Die Vermittlungsarbeit ist Teil der Initiative ACCESS TO DANCE – Tanzplan München, die zur Förderung und Stärkung des zeitgenössischen Tanzes in München und Bayern beiträgt. Fokus Tanz konzipiert Fortbildungsangebote für Tänzer*innen und Tanzpädagog*innen und realisiert partizipative Kunstprojekte in Zusammenarbeit mit Museen, Orchestern und Theatern.

2011 gründete Fokus Tanz das Think Big! Festival für zeitgenössischen Tanz, Performance und Musiktheater für junges Publikum. Zunächst in Kooperation mit Campus/Bayerisches Staatsballett und ab 2018 in Partnerschaft mit der Schauburg, Städtisches Theater für junges Publikum, trägt das biennale Festival maßgeblich dazu bei, die darstellenden Künste mit Schwerpunkt Tanz an ein diverses Publikum zu vermitteln und schafft Orte für internationale Vernetzung und Austausch der Tanzschaffenden. Der Verein wird gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und kooperiert für explore dance insbesondere mit: Muffatwerk, HochX, Tanztendenz München e.V..

Hauptspielort ist das HochX. Das HochX ist eine Spielstätte für Theater und Live Art im Münchner Stadtteil Au. Es werden Arbeiten aus den Bereichen Theater, Tanz, Musik, Performance und Medienkunst produziert und gezeigt. Adresse: Entenbachstraße 37, 81541 München.

Auf den Vorschlag des BA 16, das Tanzprojekt im Tanzsaal der VHS unterzubringen, ist nicht eingegangen worden.

Der Unterausschuss empfiehlt dem BA Vorsitzenden von seinem Rederecht in der nächsten Kulturausschusssitzung Gebrauch zu machen und auf die aufgezeigten Missstände hinzuweisen.

Ebenso soll die Ablehnung des Nutzerbedarfsprogramms des Kulturreferats durch den BA 16 nochmals an den Oberbürgermeister sowie den Kulturreferenten adressiert werden.

Gez.
Simon Soukup

Erwin Bohlig



Postanschrift: Landeshauptstadt München Direktorium, Geschäftsstelle Ost Friedenstraße 40, 81671 München

Vorsitzende: Sabrina Landes

Stellvertretender Vorsitzender: Günter Jockisch

Protokoll: Günter Jockisch

Bericht von der Sitzung des UA BGIS am 21. Januar 2020 um 18 Uhr in der Ödkarspitzstraße 20, Familienzentrum Ramersdorf

1 Allgemeines

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Landes eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden UA-Mitglieder und die Leiterin des Familienzentrums Ramersdorf, Frau . Die Anwesenheitsliste liegt dem Protokoll bei.

1.2 Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit stellte Frau Landes die Tagesordnung zur Abstimmung. Diese wurde -so wie vorgelegt- einhellig angenommen.

1.3 Vorstellung Familienzentrum Ramersdorf

Die Trägerschaft des Familienzentrums hat Condrops e.V. seit 01.01.2017 übernommen. Das Gebäude ist im Besitz der GeWoFAG. Neben vier fest angestellten Mitarbeiterinnen gestalten ca. 30 Ehrenamtliche den Tagesablauf mit. Einer Anmeldung auf Teilnahme im Zentrum bedarf es nicht. Das Zentrum nimmt in der Hauptsache Mütter mit Kindern von 3-6 Jahren auf. Die Arbeit spiegelt sich hauptsächlich in Projekten wieder, die zeitlich begrenzt sein können. Am Morgen gibt es grundsätzlich ein gemeinsames Frühstück, das jedoch bezahlt werden muss. Der UA wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Familienzentrum Zuschüsse beim BA 16 beantragen kann, wenn es selbst ohne anderweitige Hilfen entstehende Lasten nicht tragen kann. Auf die Voraussetzungen für solche Zuschüsse wurde hingewiesen.

In der Hauptsache besteht die Arbeit des Zentrums in der Betreuung und Beratung in verschiedenen Lebenslagen. So wurde vor nicht allzu langer Zeit eine Hebammengruppe eingerichtet, die sich reger Teilnahme erfreut. Dieser und andere Projekte finden in der Regel nachmittags statt. Das neueste Projekt (seit 01.01.2019) nennt sich „Opstapje“. Opstapje bedeutet „Schritt für Schritt“ und ist ein Spiel- und Lernprogramm, das die Entwicklung von Kleinkindern von 18 – 36 Monaten fördert. Eltern werden in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt, die Eltern-Kind-Bindung wird gefördert: Frauen, die selber Kinder haben oder hatten besuchen Familien auf Nachfrage in der Wohnung und spielen etwa 2 Stunden mit den Kindern (überwiegend von Migrantinnen) während die Mütter zusehen und lernen, wie sie ihre Kinder selber anregen und fördern können - um ihnen später den Eintritt in Kindergarten und Schule zu erleichtern. Die Hausbesucherinnen kommen zweimal pro Woche und bringen die Spielsachen mit. Sie werden von einer Sozialpädagogin angeleitet und beraten.

Im benachbarten Stadtbezirk Giesing gibt es zwei Familientreffs, mit denen ein Gedankenaustausch geführt wird. Das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) bezuschusst die Baby- und Kindertreffs sowie die Elternkurse für Mütter/Väter mit Kindern bis zum Ablauf des 1. Lebensjahres.

Leider sind die Räume des Familienzentrums in der Ödkarspitzstr. 20 viel zu klein. Das Stadtjugendamt würde größere Räume unterstützen und bezahlen, wenn sie denn zur Verfügung stünden. Auch ein Raum



für TEAM-Sitzungen bzw. Beratungsgespräche im kleinen Kreis fehlt. Lange Wartelisten sind die Folge. Der UA rät Frau _____ sich mit der GeWoFAG in Verbindung zu setzen. Außerdem bietet er Unterstützung des BA an bei Mitfinanzierung von Projekten.

2.3 **Entscheidungsfälle/Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung** keine

3.3 **Anträge**

3.3.1 **Aufstellen eines öffentlichen Bücherschranks am Kustermann-Park / Vorschlag für eine Stellungnahme zum Antrag**

Der BA 16 begrüßt und unterstützt den Antrag auf Aufstellung eines öffentlichen Bücherschranks im Kustermannpark. Die Antragstellerin, _____, ehemalige Buchhändlerin, hat sich bereit erklärt, zusammen mit weiteren ehrenamtlich Engagierten aus den umliegenden Wohnungen die Betreuung dieses Schrankes für eine Dauer von mindestens fünf Jahren zu gewährleisten. Unterstützend soll der AKA, (Nachbarschaftstreff Bad Schachener Straße, Herr Herrig) mit eingebunden werden. Die Kontaktaufnahme erfolgt über _____ Kontaktaufnahme mit dem Verein für nachbarschaftliches Leben in Waldperlach e.V. wurde vom UA BGIS empfohlen.

Frau Landes hat in der Angelegenheit „Errichtung eines Bücherschranks am Kustermannpark“ nochmals Kontakt mit der Initiatorin _____ aufgenommen und die obige Stellungnahme erarbeitet. Dies wurde vom UA einstimmig angenommen.

3.3.2 **Bezugnehmend auf die Punkte 7.3.1 mit 7.3.3: Vorschlag für eine Stellungnahme/ Antrag**

Frau Landes hat zum o.a. Thema die vorliegende Stellungnahme an das Sozialreferat und für die GeWoFAG erarbeitet. Der Vorschlag wird vom UA einstimmig angenommen.

Das Sozialreferat der Stadt München wird aufgefordert, in das Nutzerbedarfsprogramm am Hanns-Seidel-Platz Nordparzelle, Bebauungsplan 1609, die Einrichtung des Kontaktladens PEDRO/Condrops mit aufzunehmen. Benötigt werden 200 qm Fläche ebenerdig mit separatem Eingang. Der BA 16 legt großen Wert darauf, dass die seit Jahren im Stadtteil tätige Einrichtung zur Suchthilfe auch weiterhin an zentraler Stelle im Stadtviertel aktiv sein kann.

Vor zwei Jahren erhielt Pedro eine Kündigung seiner Räumlichkeiten in der Ollenhauerstraße 7. Zwischenzeitlich gewährt die Kirchengemeinde St. Stephan „Asyl“ in freien Kellerräumen, die jedoch für eine dauerhafte Betreuung nicht geeignet sind. Der Kontaktladen Pedro wurde 1997 aufgrund von Problemen mit Suchterkrankten in Neuperlach eingerichtet. Das niederschwellige Angebot wurde rasch sehr gut angenommen und trug entscheidend dazu bei, Konflikte im Quartier zu entschärfen bzw. gar nicht erst aufkommen zu lassen.

Am derzeit im Bau befindlichen Hanns-Seidel-Platz soll es von Anfang an dieses präventive Angebot geben, um erkrankten Menschen einen Ort und professionelle AnsprechpartnerInnen zur Verfügung stellen, der sie als Menschen mit ihrer Erkrankung respektieren und ihnen bei Problemen Hilfe und Beratung bieten. Der BA 16 sieht darin einen wichtigen Beitrag zur Prävention potenzieller sozialer Konflikte, die bei der Nutzung des im Mittelpunkt der Wohnbebauung entstehenden Platzes entstehen könnten.



Menschen mit unterschiedlichen Suchterkrankungen gehören zur Stadt dazu. Sie sind unsere Nachbarn und stammen aus allen sozialen Schichten. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre haben gezeigt, dass es dem gesellschaftlichen Miteinander gut tut, diese Tatsache zu akzeptieren und den Betroffenen adäquate Räume anzubieten, in denen respektvolle Hilfe geleistet werden kann. Auch für die in diesem Bereich hauptamtlich tätigen Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen ist es wichtig, einen zentral gelegenen und atmosphärisch ansprechenden Arbeitsplatz zu haben. Das Engagement dieser Beschäftigten verdient unser aller Wertschätzung auch aber nicht zuletzt deshalb, weil es für ein gutes Miteinander in unserem Quartier sorgt.

4.3 **Anhörungsfälle/Stellungnahmen**
keine

5.3 **Berichte**

5.3.1 **Bericht vom Termin Gewofag/Condrops am 17. 1.**

Diskussion und Verabschiedung eines Schreibens an die Gewofag

Wird vom UA unter Hinweis auf TOP 3.3.2. zur Kenntnis genommen.

6.3 **Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen**

7 **Unterrichtungsfälle / Bekanntgaben**

7.3.1 **Neuerrichtung eines Nachbarschaftstreffs am Hanns-Seidel-Platz - Nordparzelle (MK)**

Grundsatzbeschluss, Vorläufige Genehmigung des Nutzerbedarfsprogrammes 16.

Stadtbezirk - Ramersdorf-Perlach, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V. 16299

Der UA empfiehlt festzuhalten, dass die Neuerrichtung am Hanns-Seidel-Platz nicht auf Kosten der neuen Einrichtung an der Ollenhauerstraße 7 erfolgen darf. Im übrigen wird der Grundsatzbeschluss zur Kenntnisnahme empfohlen.

7.3.2 **Verlagerung des Sozialbürgerhauses Ramersdorf-Perlach an den Hans-Seidel-Platz**

(Nordparzelle) 1. Zustimmung zur Planung / 2. Genehmigung des vorläufigen

Nutzerbedarfsprogramms 16. Stadtbezirk - Ramersdorf-Perlach / Sitzungsvorlage Nr.

14-20 / V 17076

Der Antwort des Sozialreferats auf die Anfrage des BA 16 erscheint nicht befriedigend. Folgende Stellungnahme wird vom UA (einstimmig) empfohlen: ***Der Antwort des Sozialreferats vom 9. 12. 2019 widersprechen wir. Erneute Rückfragen haben bestätigt, dass eine Umsiedlung von den Mitarbeitern kritisch gesehen wird. Zudem gibt es Informationen, dass die Allgemeine Ortskrankenkasse München (AOK) in absehbarer Zeit das Gebäude neben dem SBH verlässt. Der BA 16 fordert das Sozialreferat und die Stadt München auf, die Option eines Verbleibs noch einmal zu prüfen, zumal da die entstehenden Räumlichkeiten am Hanns-Seidel-Platz auch für anderweitige soziale Nutzungen geeignet erscheinen.***

7.3.3 **Sicherung von Räumen für das Familien- und Beratungszentrum und die Ersatzbetreuung in der Kindertagespflege am Hanns-Seidel-Platz (Neuperlach Zentrum)**



Neubaugelbiet Soziale Infrastruktur für das Wohngebiet Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1609

1. Zustimmung zur Planung
2. Genehmigung des vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms 16. Stadtbezirk - Ramersdorf-Perlach Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15874

Kenntnisnahme empfohlen

- 7.3.4 **Neubau eines Kulturhauses am Hanns-Seidel-Platz** im Stadtbezirk 16 – Ramersdorf-Perlach; Genehmigung des aktualisierten vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms Kultursituation in Neuperlach, Empfehlung Nr. 14-20 / E 02616 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 28.05.2019 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17085 (verwiesen auch in UA Kultur)

Kenntnisnahme empfohlen

- 7.3.5 **Neues Belegrechtsprogramm „Soziales Vermieten leicht gemacht“**
Zuleitung vom 23.12.2019

Kenntnisnahme empfohlen

- 7.3.6 **Neuer Südfriedhof in der Hochäckerstraße**
Empfehlung Nr. 14-20 / E 02615 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach am 28.05.2019 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16046 Beschluss des Gesundheitsausschusses vom 21.11.2019 (SB) Antwort des Referats für Gesundheit und Umwelt zum Schreiben des BA 16, Zuleitung vom 17.12.2019.

Kenntnisnahme empfohlen

8.3 Termine 2020

18. Februar 2020 18 Uhr

Grundschule am Dietzfelbinger Platz

gefertigt: G. Jockisch

genehmigt: Landes

Anlage 4

BEZIRKSAUSSCHUSS DES 16. STADTBZIRKES DER
LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
RAMERSDORF- PERLACH



Unterausschuss Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung (BSB)

Vorsitzender:
Wolfgang F. Thalmeir

stv. Vorsitzende:
Andrea del Bondio

Bericht

über die Sitzung am 28.01.2020 um 19.00 Uhr
Technisches Rathaus, Friedenstraße 40, Raum 0.409

1. Allgemeines

1.1 Begrüßung und Vorstellung der anwesenden Gäste

Anwesend waren:

Albert-Schweitzer-Straße 62-66

OV Albert-Schweitzer-Straße 62-66

- BV Albert-Schweitzer-Straße 62-66

- BV St.-Martin-Straße 76

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Unterausschuss ist beschlussfähig.

1.3 **Feststellung der Tagesordnung, Ergänzung der TO**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

2. **Entscheidungsfälle und Beschlussvorlagen**

./.

3. **Anträge**

./.

4. **Anhörungen und Stellungnahmen**

Bauanträge digital auf Alfresco vorhanden

- 4.4.1.1 **Innsbrucker Ring 159 – Fl.Nr. 18461/4 – Vorbescheid**
DG-Ausbau und Nutzungsänderung zum Boardinghaus
Zuleitung vom 11.11.2019

*Beschluss aus Sitzung des UA vom 26.11.2019 den Bauherrn und Architekten einzuladen. Die LBK wollte Einladung vermitteln.
Lt. LBK bestehen noch erhebliche Abstimmungsprobleme beim Brandschutz.
Der Antrag wurde zurückgezogen.*

- 4.4.1.2 **Pfanzeltpl. 12 - Fl.Nr.: 113/3**
Errichtung eines Wohngebäudes mit Tiefgarage - VORBESCHIED
Zuleitung vom 13.12.2019; Frist bis 17.01.2020 – weitere Fristverlängerung bitte beantragen

Beschluss aus Sitzung des UA vom 26.11.2019 den Bauherrn und Architekten einzuladen. Termin kam leider bisher noch nicht zustande.

- 4.4.1.3 **Albert-Schweitzer-Str. 62 - Fl.Nr.: 1529/91**
Erweiterung, Sanierung und Nutzungsänderung eines Gebäudes (Nr. 64 + 66 / Büros zu Wohnungen) und Errichtung eines 2-geschossigen Gewerbegebäudes - TEKTUR zu 1.1-2017-16455-31 /
HIER: Änderung der Kubatur zu 3-geschossigem Schulneubau auf bestehender TG
Zuleitung vom 12.12.2019;
bisher Frist 17.01.2020 – Vorstellung im UA – Fristverlängerung bis 14.2.2020

stellt das beabsichtigte Bauvorhaben vor:

Für das Objekt wurde bereits von der Voreigentümerin ein Bauantrag eingereicht, der auch genehmigt worden war. Dieser Bauantrag sah eine „schubladenartige“ Erweiterung des Bestandgebäude im Erdgeschoß sowie den sich daran anschließenden

Neubau eines 3-stöckigen Gebäudes auf der vorhandenen Tiefgarage vor.

Nach dem Erwerb des Objekts plant nunmehr die neue Eigentümerin eine Weiterentwicklung des Bestandsobjekts ohne Änderung der Kubatur.

Die Fassade soll mit einer Holzverkleidung aufgewertet werden. Die vorhandenen Büroeinheiten im Inneren sollen durch optische Aufwertung der Treppenhäuser und teilweise Neuzuschnitt der Grundrisse deutlich attraktiver werden.

Die Bestandmieter können alle dort verbleiben. Ausdrücklich wurde mitgeteilt, dass weder eine Kündigung dieser Verträge noch eine dramatische Mieterhöhung vorgesehen sei. Man sei in Kontakt mit den Bestandmietern und plane mit diesen einvernehmlich die weitere Entwicklung im Inneren des Gebäudes.

Auf der vorhandenen Tiefgarage soll dann ein 3-stöckiges Gebäude errichtet werden, das jedoch, anders als bei der bisherigen Planung, keine Verbindung zu dem Bestandsobjekt haben wird. Der entstehende Durchgang soll als Zuwegung erhalten bleiben. Es ist daran gedacht, dass in den EG-Bereichen des Bestandgebäudes belebende gewerbliche Nutzungen angesiedelt werden sollen, wie Cafés und Restaurants.

Die derzeit vorhandenen oberirdischen Stellplätze werden fast vollständig entfallen. Lediglich 13 Stellplätze können erhalten werden. Die Stellplätze in der Tiefgarage bleiben erhalten und werden für die im Bestandgebäude vorhandenen Nutzungen benötigt.

Das neu gebaute 3-stöckige Gebäude soll dann an die Montessori-Schule „Campus München“ vermietet werden, die derzeit äußerst beengt in knappen und eher untauglichen Räumlichkeiten am Stachus untergebracht ist.

Der Dachgarten (650qm) des Neubaus soll als Pausenhof und Freifläche dienen und ist barrierefrei zugänglich.

Der komplette Schulneubau wird in Holzmodulbauweise in kurzer Bauzeit errichtet werden.

Eine richtige Sporthalle ist nicht vorhanden, im Haus ist jedoch ein Multifunktionsraum vorgesehen, der als Sportraum dienen kann. Darüber hinaus besteht eine Kooperation mit der Mittelschule in der Albert-Schweizer-Straße und ggf. können noch eine der in der Umgebung vorhandenen Bezirkssportanlagen sowie öffentliche Parkanlagen genutzt werden. Der Platz reicht leider für eine Sporthalle, die nur für die Schule konzipiert wäre, nicht aus.

Die Fassaden des Bestandgebäudes sollen bis Juli 2020 vollständig überarbeitet sein. Der Schulneubau soll parallel ab Erteilung der Baugenehmigung erfolgen und bis 2021 abgeschlossen sein.

Vorstellung der Schule durch

Geplant ist ab 2021/22 eine zweizügige Grundschule in Form der flexiblen Ganztagschule bis 17 Uhr mit ca. 320 Schülern. Die Hälfte der Plätze wird kostenfrei sein. 50% der Kinder werden Deutsch als Zweitsprache lernen, haben also Migrationshintergrund.

Bei der Zufahrt zu der Schule spielt Nachhaltigkeit eine große Rolle. Die Kinder kommen alle entweder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, zu Fuß oder per Fahrrad.

Der Campus München freut sich ganz besonders auf den Umzug, kann den Bezug

schon kaum mehr erwarten und hält den für sie geplanten und zugeschnittenen Schulbau für absolut optimal.

Nach längerer Diskussion des Projekts beschließt der UA dem BA folgende Stellungnahme zu empfehlen:

1. Das vorgestellte Schulkonzept ist soweit in Ordnung und ein entsprechender Bedarf ist gegeben.
2. Die bauliche Konzeption der Schule überzeugt allerdings nicht. Der Neubau passt in der Art nicht in die umgebende Struktur und zwischen Bestandsgebäude und Schulneubau wird ein langer schmaler Gang entstehen, der jedenfalls in den Nachstunden ein „dunkle Ecke“ darstellen wird und bei dem es nur schwerlich gelingen wird, diesen durch entsprechende Nutzungen im Bestandsgebäude zu beleben.
3. Mit einer Öffnung des Schulneubaus, etwa in der Mitte des länglichen Gebäudes, ggf. auch nur in den EG - und 1. OG – Bereichen, könnte in der Mitte der langen Schneise eine Verbindung zwischen Bestandsgebäude, Neubau und Life-Center in Form eines echten Quartiersplatzes geschaffen werden, der sowohl dem Neubau wie auch dem Bestandsgebäude gut tun würde.
4. Ein Teil der wegfallenden Schulflächen könnte entweder im Bestandsgebäude oder auch durch eine Aufstockung des Neubaus im Bereich an der Albert-Schweitzer-Straße oberhalb der TG-Einfahrt untergebracht werden.
5. Es wird gebeten, die Empfehlung mit dem Bauherrn zu besprechen und die Realisierung der entsprechenden Änderung sicherzustellen.
Im Übrigen bestehen gegen das Projekt keine weiteren Einwände.

Abstimmung: Einstimmig

4.4.1.4 St.-Martin-Str. 76 - Fl.Nr.: 15667/0

Abbruch eines Büro- und Verwaltungsgebäudes mit Kantine sowie Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage - VORBESCHEID (3 Var.)

Zuleitung vom 19.12.2019 – Fristablauf 19.01.2020 – Fristverlängerung bis 14.2.2020

Der Vorbescheidsantrag in 3 Varianten war bereits Gegenstand der Beratungen in der Sitzung des Unterausschusses am 4.3.2019.

Dort wurde bereits eine Stellungnahme abgegeben, an deren Gültigkeit sich nichts geändert hat. Der UA empfiehlt deshalb diese Stellungnahme in nachfolgender überarbeiteter Form wie folgt abzugeben:

1. Der Unterausschuss wünscht sich in dem Bauteil 5 die Realisierung der Nutzung „klassisches Wohnen“ wobei der Fokus auf familiengerechte Wohnungen gelegt werden sollte.
Im Hinblick auf den bereits bestehenden Parkdruck im angrenzenden Wohngebiet sind ausreichend Stellplätze in einer neu zu schaffenden, jedenfalls dreigeschossigen, möglicherweise sogar auch 4-geschossigen Tiefgarage zu schaffen.
Dabei sind weitere ausreichende Stellplätze auch für die zusätzlich entstehenden Büronutzungen im angrenzenden Büro-Campus vorzusehen.

2. Hinsichtlich der vorgestellten Varianten des Vorbescheidsantrages wird die Variante 3 bevorzugt.
Diese Variante hält augenscheinlich den größtmöglichen Abstand zu der im Süden befindlichen Einfamilienhausbebauung ein und ermöglicht einen möglichst breiten Grüngürtel zur Abgrenzung.
3. Die architektonische Gestaltung der neu zu errichtenden Gebäude soll ebenfalls so weit wie möglich auf die bereits im Süden und Osten vorhandene Bebauung Rücksicht nehmen. Der Unterausschuss empfiehlt hier eine „echte Abtreppe“ der neu zu errichtenden Gebäude, hin zu der bestehenden Bebauung nach Süden.
Sie sollte von einer 2-3-geschossigen Anschlussbebauung über eine 4-5-geschossige hin zu der geplanten 8-geschossigen Bebauung sich in deutlich abgetreppter Form entwickeln.
4. Über die Nutzung als Altenheim/Pflegeheim/Einrichtung für Wohnen im Alter sollte auch im Hinblick auf die ideale und umgebungs- und verkehrsverträgliche Nutzung und die soziale Verantwortung, ggf. auch zusammen mit der Landeshauptstadt München und geeigneten Trägern derartiger Einrichtungen, nochmals nachgedacht und entsprechende Gespräche geführt werden. Vielleicht ergeben sich hier doch noch auch für den Investor wirtschaftlich interessante Möglichkeiten.
5. An eine Umwidmung der Germersheimer Straße, gegebenenfalls auch in eine Spielstraße, sollte gedacht werden wobei eine derartige Planung in jedem Falle mit den Anwohnern abgestimmt werden muss. Eine Begleitung durch ein Verkehrskonzept für das gesamte Gebiet sollte dabei erfolgen.

Nicht nur der Verkehrsknotenpunkt Germersheimer Straße/Sankt-Martin-Straße, sondern auch das gesamte Stadtviertel ist im Hinblick auf den Quell- und Zielverkehr, den entstehenden Park-Such-Verkehr und den Parkraumdruck, gutachterlichen zu untersuchen.
6. Die notwendige KiTa sollte im südlichen Bereich oder im hinteren Bereich möglichst in einem etwas niedrigeren Gebäude untergebracht werden und ausreichende Freiflächen aufweisen.
7. Die Baumreihe entlang der südlichen Grundstücksgrenze ist zwingend zu erhalten und als Abgrenzung zum EFH-Gebiet zu schützen.
8. Im Übrigen bedauert der Unterausschuss sehr, dass die bauliche- und nutzungsspezifische Umgestaltung der gesamten, großflächigen, brachliegenden Industrie- und Büroanlage ohne jegliche planerischen Vorgaben für die weitere Entwicklung des Gebietes erfolgt.

Es wird deshalb gefordert, wenn schon keine Bauleitplanung so doch mit dem Instrument der Rahmenplanung das Gebiet im Hinblick auf die durch die Umgestaltung ausgelösten Auswirkungen zu untersuchen. Eine Rahmenplanung könnte zudem die zukünftigen Entwicklungen untersuchen und bewerten sowie wertvolle Hinweise für vorher einzuleitenden Maßnahmen geben um die Anwohner im Stadtviertel vor negativen Auswirkungen zu schützen.

Die Tatsache, dass das Planungsreferat derzeit einfach zusieht, wie eine großflächige brachliegende Industrie- und Büroanlage derartigen Ausmaßes von Investoren, ohne jegliche planerische Leitlinien hinsichtlich Nutzungsintensität

und Baukörper einfach nach § 34 BauGB umgestaltet wird, entspricht nicht einer aktiven zielgerichteten Stadtentwicklungsplanung und ist nicht akzeptabel.

Erforderlich wäre es sicher gewesen, im Sinne einer zielgerichteten Stadtentwicklung frühzeitig derartige Entwicklungen zu erkennen, einzugreifen, und, gerade auch im Hinblick auf die Tatsache, dass Wohnraum dringend benötigt wird, zumindest im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages, wenn nicht gar im Rahmen einer Bauleitplanung Vorgaben und Leitlinien für die weitere Nutzung und Entwicklung aufzustellen. Nachdem dies versäumt wurde, kann jetzt nur noch versucht werden, die zu befürchtenden negativen Auswirkungen für das angrenzende Viertel und die dortigen Bewohner so gut wie möglich abzumildern.

Sie sind derzeit bereits Gegenstand der vielfältigen Anträge im Bezirksausschuss und werden diesen sicher auch in den nächsten Jahren in ausreichendem Maße beschäftigen.

Abstimmung: Einstimmig

4.4.1.5 Melanchthonstr. 29 - Fl.Nr.: 2074/1
Neubau eines Wohnhauses mit Carport

Das Bauvorhaben wurde im Rahmen der Genehmigungsfreistellung bereits genehmigt. Eine Anhörung ist deshalb nicht mehr angezeigt. Der TOP kann gestrichen werden.

4.4.1.6 Hofangerstr. 28 - Fl.Nr.: 1320/88
Erweiterung eines Mehrfamilienhauses um eine Wohneinheit
Zuleitung vom 20.12.2019 Frist 20.01.2020 – **bitte weitere Fristverlängerung beantragen**

Der Unterausschuss wendet sich mit Nachdruck gegen die geplante Stellplatzablöse. Der Parkdruck auf der Hofangerstraße ist beachtlich. Es wird angeregt einen Duplexparker einzurichten.

Abstimmung: Einstimmig

4.4.1.7 Maximilian-Kolbe-Allee 8 - Fl.Nr.: 474/0 - TEKUR zu 1.2-2019-14250-31
Aufstockung eines Gebäudes für 43 Wohnungen (Maximilian-Kolbe-Allee 8-14 / Therese-Giehse-Allee 74);
Zuleitung vom 20.12.2019 – Frist 20.01.2020 – **bitte weitere Fristverlängerung beantragen**

Der Unterausschuss empfiehlt nach wie vor die Ablehnung des gesamten Projekts.

Es ist geradezu beschämend, wie hier versucht wird, eingeführte und langjährige Gewerbetriebe durch Mieterhöhungen und drohende Betriebsschließungen praktisch zu vertreiben. Die von dem Investor angekündigten Gespräche unter Vermittlung des BA oder des Planungsreferats wurden bisher nicht geführt. Den Mietern wurden neue Verträge mit massiv erhöhten Mieten vorgelegt. Diese sind praktisch gezwungen die neuen Bedingungen zu akzeptieren oder die Geschäfte aufzugeben.

Der Oberbürgermeister hat ein weiteres Tätigwerden abgelehnt.

Der Bezirksausschuss bleibt weiterhin bei der Ablehnung des gesamten Vorhabens.

Die geplante Ablösung von allen benötigten 43 Stellplätzen ist ein Skandal.

Abstimmung: Einstimmig

4.4.1.8 Innsbrucker Ring 146 (Ramersdorfer Straße 13) – Fl.Nr. 18429/2
Nutzungsänderung - Gaststättenräume in eine Mini-Spielothek
Zuleitung 20.1.2020 – Frist 20.02.2020

Die geplante Spielothek stellt eine weitere Manifestierung einer prekären Nutzung dar, die an dieser Stelle nicht nur nicht erwünscht ist, sondern sogar den Interessen der Ortskernsanierung Ramersdorf massiv zuwiderläuft.

Die weitere Entwicklung des Ortskerns wird massiv gestört. Die Ecke wird mehr und mehr zu einem exponierten Schandfleck Ramersdorfs.

Es wird dringend angeregt, dass die LH München alle nur erdenklichen Mittel ausschöpft, um diese Erweiterung der Spielothek zu verhindern.

Dabei sind alle Mittel der Stadtsanierung auszuschöpfen und es sollte auch der Mut aufgebracht werden, mit städtischen Mitteln das Grundstück zu erwerben um endlich einmal etwas für Ramersdorf zu tun. Der Ortskern hätte es wahrlich verdient.

Abstimmung: Einstimmig

Erledigte Bauvorhaben lt. Angaben der LBK

4.4.1.x Hohenaschauer Straße – 16256/19
Neubau eines Wohngebäudes mit Gewerbeeinheiten – VERL. VORBESCHIED

*Es handelt sich um die Verlängerung eines Vorbescheidsantrages der lt. LBK bereits verlängert wurde. Keine Pläne vorhanden.
Der Vorgang wird deshalb von der TO genommen.*

4.4.1.x Innsbrucker Ring 147 – Fl.Nr. 18452/0
Abbruch und Wiederherstellung einer Waschstraße

hier gibt es lt. Der LBK keinen Bauantrag, da die Maßnahme nicht genehmigungspflichtig sei. Der Vorgang wird deshalb von der TO genommen.

4.4.1.x Waldheimplatz 50 – Fl.Nr. 2200/184
Abbruch eines Reiheneckhauses

Hier ist lt. LBK derzeit kein Verfahren offen. Der Abbruch wurde bereits von der LBK genehmigt. Hier sind keine Pläne vorhanden. Auch dieser Vorgang ist deshalb von der TO zu nehmen.

4.4.1.x **Balanstraße 73 – Fl.Nr. 16355/0 – Vorbescheid**
Nachverdichtung eines Büro- und Gewerbezentrum

Es handelt sich um eine bloße Neuordnung der Fluchtwege nach den geltenden Brandschutzvorschriften. Eine Anhörung ist nicht erforderlich. Der TOP wird ebenfalls von der TO gestrichen.

4.4.1.x **Jäcklinstraße 8 – Fl.Nr. 1286/0 – TEKTUR**
Neubau eines Gebäudes (5 WE + 2 Büros) und 6 Reihenhäuser

Bei der LBK ist kein Vorgang offen. Die Tekturen wurden genehmigt. Siehe TOP 6.4.1.8. Der TOP ist zu streichen.

4.4.1.x **Hofer Straße 19 – Fl.Nr. 553/0**
Nutzungsänderung einer Wohnung zu einem Vertriebsbüro (3. OG) sowie einer Wohnung zu einer Hausmeister- / Betriebsleiterwohnung (Terrassengeschoss)

*Der Bauantrag wurde zurückgenommen.
Bei der LBK ist kein Vorgang offen. Der TOP ist zu streichen.*

Angefordert Bauvorhaben Pläne nicht auf Alfresco vorhanden

4.4.1.19 **Sebastian-Bauer-Str. 10a - Fl.Nr.: 150/2 – Tektur zu 1.2-2018-3729-31**
Neubau von 6 Reihenhäusern mit Tiefgarage
Zuleitung vom 03.12.2019 – Fristablauf 3.1.2020 – Verlängerung bis 14.2.2020

Die bereits erfolgte vollständige Ablehnung wird weiter aufrechterhalten

Abstimmung: Einstimmig

4.4.1.x **Asenweg 15 - 2217/12**
Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garage
Abbruch des bestehenden Gebäudes

Behandlung wegen fehlender Pläne zurückgestellt !

4.4.1.x **Unterbiberger Straße 53 – Fl.Nr. 586/0**
Wiederinbetriebnahme einer Halle mit Büroanbau als Produktions- und Teststandort für Brennstofftechnologie – VORBESCHIED

Es handelt sich um ein besonders kritisches Bauvorhaben in einem derzeit noch als Gewerbegebiet festgesetzten langfristig aber zur Konversion geplanten Bereich. Es

wird deshalb gebeten, Kontakt mit der Stadtplanung aufzunehmen.

Im Übrigen bittet der UA um Vorstellung des Vorhabens durch den Bauherrn und/oder den Architekten.

Abstimmung: Einstimmig

4.4.1.x Unterbibberger Straße 68 – Fl.Nr. 632/0
Neubau einer Wohnanlage mit Tiefgarage – VORBESCHIED

Der UA ist nach wie vor der Meinung, dass das Bauvorhaben im Außenbereich liegt. Darüber hinaus sind die geplanten Dachgauben unpassend und fügen sich nicht in die Umgebungsbebauung ein.

Die Überschreitung der Grundstücksgrenzen wird nicht gebilligt.

Die Baumfällungen sind in diesem sehr grünen und parkähnlichen Bereich nicht akzeptabel. Die Tiefgarage mit der weitreichenden Versiegelung der Freiflächen ist ebenfalls nicht akzeptabel.

Das Bauvorhaben wird abgelehnt.

Abstimmung: Einstimmig

4.4.1.x Claudius-Keller-Str 3a – Fl.Nr. 16336/0
Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäudes mit Sondernutzung und TG – VORBESCHIED

Es handelt sich um ein massives neues Projekt in der „Neuen Balan“ das Auswirkungen über das Gebiet hinaus haben wird.

Es wird deshalb die Vorstellung im UA gewünscht.

Die LBK wird um Vermittlung eines Termins gebeten.

Bei dieser Gelegenheit kann der Architekt / Bauherr auch gleich die weiteren Planungen in der St-Martin-Straße 76 erläutern.

Abstimmung: Einstimmig

4.4.1.x Ottobrunner Straße 32 – Fl.Nr. 1184/2
Neubau eines Wohngebäudes Mit TG – VORBESCHIED

Der UA ist der Meinung, dass die Tiefgarage mindestens eine Überdeckung von 1,2 m aufweisen muss und sich möglichst unter dem Gebäude zu halten hat.

Die auszuführende Dachform muss unbedingt der vorliegenden Zeichnung entsprechen. Im Übrigen bestehen gegen das Vorhaben keine Einwendungen.

Abstimmung: Einstimmig

4.4.1.x Balanstraße 234 – Fl.Nr. 16222/24
Neubau eines Wohnhauses mit TG – VORBESCHEID

Der hier geplante Baukörper entspricht dem des Nachbargebäudes. Die TG muss eine Humusüberdeckung von mindestens 1,2 m haben.

Im Übrigen bestehen keine Einwendungen.

Abstimmung: Einstimmig

4.4.1.x Hofanger Straße 30 – Fl.Nr. 1317/1
Neubau eines Mehrfamilienhauses (9 WE) mit Tiefgarage

Wegen noch fehlender Planunterlagen vertagt.

4.4.1.x Waldperlacher Straße 99 – Fl.Nr. 2199/26
Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Mehrfachparkern

Wegen noch fehlender Planunterlagen vertagt.

4.4.2 Weitere Anhörungen

4.4.2.2 Beschluss zur Aufstellung und (Teil-)Änderung von Bebauungsplänen im Rahmen der Schulbauoffensive (SBO) 2013-2030

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 19.02.2020

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 15933

Bitte um Stellungnahme bis zum 18.12.2019; Fristverlängerung bis zum 10.01.2020

Zuleitung vom 06.11.2019 (TOP 4.4.2.2 vom 05.12.2019, TOP 4.4.2.4 vom 07.11.2019)

Es erfolgte eine Vorstellung und Erläuterung der aktuellen Planungen in der BA-Sitzung am 09.01.2020 durch Herrn

»wie eines Vertreters des

Planungsreferats – dem Vorhaben wurde grundsätzlich zugestimmt.

Eine detaillierte Stellungnahme aus Sicht des UA Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung soll im UA noch erarbeitet werden.

Der UA sieht den dringenden Bedarf an Schulneubauten und die sich an der fraglichen Stelle bietende Erweiterungsmöglichkeiten.

Er empfiehlt jedoch folgende zusätzliche Stellungnahme abzugeben:

1. Eine gute und qualitätsvolle Unterbringung der Schüler während der Baumaßnahme muss sichergestellt sein. Der Aufstellung zusätzlicher Container in anderen Bereichen und Freiflächen des Wohnrings außerhalb des direkten Umgriffs der vorhandenen Schule ist mit Nachdruck zu widersprechen. Die Interimsflächen sind frühzeitig und unter Einbindung der Öffentlichkeit zu planen.

2. Die geplanten 25 Parkplätze sind geradezu lächerlich, dies vor allem in Anbetracht der geplanten bürgerschaftlichen Nutzungen und in Anbetracht der geplanten Tribüne für 200 Zuschauer. Wo sollen denn die vielleicht 100, die nicht mit dem Rad kommen, parken.
3. In dem weiteren bauplanungsrechtlichen Verfahren ist auf stetige Information der Bürger, des BA und größtmögliche Transparenz zu achten. Der Wohnring stellt eine einmalige und bedeutsame städtebauliche Struktur dar, so dass alle weiteren Planungen, insbesondere im Hinblick auf eine weitere Versiegelung und Höhenentwicklung besonders behutsam erfolgen müssen. Die Eingriffe sind sorgfältig abzuwägen. Der vorhandene Baumbestand ist besonders zu schützen.
4. Alle Möglichkeiten des flächensparenden Bauens sind auszuschöpfen. An eine Absenkung der geplanten Halle ist zu denken, um eine moderate Höhenentwicklung sicherzustellen.
5. Während der Bauzeit ist ganz besonders auf einen für die Anwohner verträglichen Baustellenverkehr zu achten. Die Anwohner sind in besonderem Maße vor Lärm zu schützen, denn innerhalb der geschlossenen Wohnringbebauung wird dieser besonders stark übertragen.
6. Während der Bauphase ist die Durchgängigkeit der Fuß- und Radwegeverbindungen zu gewährleisten. Der Zugang und die Zufahrt zum Wochenmarkt darf nicht behindert werden.
7. Nachdem die Soziale Stadt auch in diesem Bereich eine sehr umfangreiche Bürgerbeteiligung plant, ist zu prüfen, ob diese nicht für eine zusätzliche Information und Beteiligung der Bürger genutzt werden kann.

Abstimmung: Einstimmig

4.4.2.3

Neubau Hanns-Seidel-Platz

Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 17494 für die Sitzung des Kommunalausschusses am 5.3.2020

Forderung eines prägnanten Baus und keines reinen Verwaltungszweckbaus am Hanns-Seidel-Platz auch aus der Bürgerschaft

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06664 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 24.07.2019

Raumprogramm des Kulturzentrums Hanns-Seidel-Platz jetzt den Bedarfen des größten Stadtbezirks anpassen!

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06386 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 06.06.2019

Kein Kulturzentrum ohne Essen und Trinken: Jetzt Gastronomie am Hanns-Seidel-Platz mitplanen!

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06387 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 06.06.2019

Kein Verzicht auf das Flugdach: Hanns-Seidel-Platz darf kein Verwaltungszweckbau werden.

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06388 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 06.06.2019

Neuperlachs Mitte endlich vollenden: Bürgerhaus, Gaststätte, Kino
Empfehlung Nr. 14-20 / E 02617 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 16 -
Ramersdorf-Perlach am 28.05.2019

Ist auf Bitten des Kommunalreferats zwingend in der UA-Sitzung vom 28.1.2020 und im
Plenum am 06.02.2020 zu behandeln!!

Der Unterausschuss empfiehlt die Beschlussvorlage vollumfänglich abzulehnen.
Die von dem Bezirksausschuss und den Bürgern eingebrachten Änderungsanträge sind
vollumfänglich zu befürworten und umzusetzen.

Die Vorlage stellt einen weiteren, skandalösen Versuch dar, die von Bürgern, Vereinen
und dem Bezirksausschuss in mühevoller und jahrelanger Arbeit zusammengetragenen
Bedarfe zu negieren und stattdessen die eigenen Vorstellungen der Verwaltung
durchzusetzen.

Der Bezirksausschuss ist es leid, immer wieder die gleichen und berechtigten sowie
notwendigen Bedarfe zu formulieren, die dann mit einem „Federstrich“ der
Verwaltung einfach „vom Tisch gewischt werden“.

Die Stadtverwaltung soll endlich einmal verstehen, dass es hier um ein Haus geht, dass
für die Bürger des Stadtviertels da ist, nicht um einen Verwaltungszweckbau billigster
Ausstattung, der im Interesse der Stadtverwaltung errichtet wird.

Was die von den Bürgern angeregte Kinonutzung betrifft, sollte zumindest die
Möglichkeit einer Realisierung durch Verpachtung an einen privaten Betreiber geprüft
werden. Dazu gehört jedenfalls die Abfrage, ob es überhaupt Interessenten für den
Betrieb eines derartigen Kinos gäbe.

Bei dem neu in das Gespräch gebrachten Tanzprojekt eines gar nicht im Stadtviertel
ansässigen Trägers kann man sich des Eindrucks nicht erwehren, dass dieses nur wegen
der vollmundig angekündigten Förderung durch das Kulturreferat ins Spiel gebracht
wurde. Auch dieses ist abzulehnen.

Der Hinweis der Verwaltung, die Besucher könnten „den Kulturgenuss in den
umliegenden Restaurants ausklingen lassen“, offenbart eine absolut profunde
Unkenntnis der örtlichen Situation.

Außer einer McDonalds Filiale und vielleicht einem kleinen asiatischen Restaurant gibt
es nichts in der unmittelbaren Umgebung.

Es bleibt zu hoffen, dass der/die neue Oberbürgermeister/in das neue Projekt als
„Chefsache“ anpackt und den Mut aufbringt, das Projekt im Interesse der Bürgerschaft
unter vollständiger Umsetzung der Forderungen des Bezirksausschusses endlich
umzusetzen. Dazu scheint es zwingend, das Projekt einem Bauträger zu übergeben,
denn die Verwaltung ist offensichtlich entweder nicht willens oder nicht in der Lage ein
derartiges Projekt zu realisieren.

Die wiederum zu fertigende, x-te Machbarkeitsstudie ist nichts anderes als eine
weitere Vertagung des Projekts. Dies kann nicht mehr akzeptiert werden.

Abstimmung: Einstimmig

5. Berichte

5.1 Bericht aus dem Jour-Fixe mit der LBK vom 22.01.2020

Den Bedenken des UA für das BV Drogeriemarkt in der Hofer Straße soll Rechnung getragen werden. Man verhandelt derzeit mit dem Bauherrn und den Investoren über die Errichtung eines mehrgeschossigen Gebäudes, in das der Lidl-Markt und der Drogeriemarkt ggf. integriert werden könnte.

6. Antworten der Verwaltung

6.4.1 Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk, Stellungnahmen des BA 16 Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

6.4.1.1 **Madelsederstr. 10 - Fl.Nr.: 1317/77**

Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage oder Carport - VORBESCHIED
Zuleitung vom 19.12.2019

6.4.1.2 **Stümpflingstr. 5 - Fl.Nr.: 1086/0**

Neubau eines Wohnhauses (22 WE) mit Tiefgarage
Zuleitung vom 19.12.2019

6.4.1.3 **Waldheimpl. 50 - Fl.Nr.: 2200/184**

Neubau eines Wohnhauses (Abbruch Bestand) - VORBESCHIED
Zuleitung vom 19.12.2019

6.4.1.4 **Sebastian-Bauer-Str. 40 - Fl.Nr.: 191/0**

Neubau dreier Mehrfamilienhäuser (18 WE) mit Tiefgarage
Zuleitung vom 27.11.2019

6.4.1.5 **Von-Knoeringen-Str. - Fl.Nr.: 1800/122**

Neubau eines Wohnheims für Auszubildende, 9 Ateliers und Tiefgarage
Zuleitung vom 03.12.2019

6.4.1.6 **Ottobrunner Str. 28h - Fl.Nr.: 1163/4**

UFW Unterbringung von Flüchtlingen - Errichtung einer Gemeinschaftsunterkunft für 200 Flüchtlinge; dauerhaft entfristet; Zuleitung vom 12.12.2019

6.4.1.7 **Berger-Kreuz-Str. 26 - Fl.Nr.: 1286/4**

Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage – VORBESCHIED;
Zuleitung vom 12.12.2019

6.4.1.8 **Jäcklinstr. 8 - 10 - Fl.Nr.: 1286/0**

Neubau eines Gebäudes (VGB: 5 WE + 2 Büroeinheiten) und von 6 Reihenhäusern (RGB) sowie Abbruch der Bestandsgebäude - TEKUR zu 1.2-2014-27371-31 /
HIER: Anpassung der Freiflächen mit Änderungen u.a. der Stellplätze; Bäume, FW-Aufstellfläche, des Müllstandorts sowie Änderung Grundrisse/Einteilung BE1 + BE2 im EG / VGB - Zuleitung vom 12.12.2019

- 6.4.1.9 Anneliese-Fleyenschmidt-Str. - Fl.Nr.: 975/12**
Neubau einer Wohnanlage mit Mietwohnungen (gefördert nach MMM), Familienzentrum, Nachbarschaftstreff und Tiefgarage <<Anneliese-Fleyenschmidt-Str. / Hochhäckerstr. >>
Zuleitung vom 12.12.2019

Alle zur Kenntnis genommen

6.4.2 Weitere Antworten der Verwaltung

- 6.4.2.1 Strom- und Wasseranschluss im AlexisQuartier (ehemals Piederstorfer Gelände) vor Fertigstellung der Wohnbebauung einplanen und umsetzen.**
Zuleitung vom 19.12.2019; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07045
- 6.4.2.2 Gewerbegebietsmanagement im Gewerbegebiet Perlach-Süd etablieren**
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 06841
- 6.4.2.3 Pfanzeltplatz, Altperlach**
Forderung des Bezirksausschusses nach Erlass einer Erhaltungssatzung
Zuleitung vom 03.12.2019
- 6.4.2.4 Maximilian-Kolbe-Allee 8-14**
Antwort von Herrn Oberbürgermeister Reiter vom 28.11.2019
Zuleitung vom 02.12.2019

Alle zur Kenntnis genommen

7. Unterrichtungsfälle und Bekanntgaben

- 7.4.1 Aktuelle Bauvorhaben im 16. Stadtbezirk**

- Anforderung der BV lt. Baulisten -
- 7.4.2 Unterrichtung der Unteren Naturschutzbehörde im Vollzug der Baumschutzverordnung**
- 7.4.2.1 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen in den Außenanlagen städtischer Immobilien, in Friedhöfen oder auf anderen städtischen Grundstücken**
Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen
Zuleitung vom 28.11.2019
- 7.4.2.2 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen in den Außenanlagen städtischer Immobilien, in Friedhöfen oder auf anderen städtischen Grundstücken**
Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen auf dem Südfriedhof
Zuleitung vom 28.11.2019
- 7.4.2.3 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen in den Außenanlagen städtischer Immobilien, in Friedhöfen oder auf anderen städtischen Grundstücken**
Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen in der Gänselieselstr. und Im Gefilde; Zuleitung vom 28.11.2019

Alle zur Kenntnis genommen

7.4.2.4 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen in den Außenanlagen städtischer Immobilien, in Friedhöfen oder auf anderen städtischen Grundstücken
Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen
Zuleitung vom 03.12.2019

7.4.2.5 Jahresmeldung 2020 – Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen im Ostpark
Zuleitung vom 09.12.2019

7.4.3 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum

7.4.3.1 Iblherstr. ; Mitteilung vom 19.12.2019

Alle zur Kenntnis genommen

7.4.4 Weitere Unterrichtungen

7.4.4.1 Wettbewerb "Preis für Stadtbildpflege - Bauen und Sanieren in historischer Umgebung";
Zuleitung vom 19.12.2019; Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16513

7.4.4.2 Einbindung und weitere Umsetzung der Konzeption "Freiraum M 2030"-
Leitlinie "Freiraum" und Schlüsselprojekte in Verbindung mit Städtebauförderung
Personal- und Sachmittelbedarf; Zuleitung vom 19.12.2019
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16341

Alle zur Kenntnis genommen

8. Termine – Ankündigungen – Sonstiges

8.1 Nächste UA-Sitzung am
Montag, den 24.02.2020 (Rosenmontag), 19.00 Uhr
Technisches Rathaus, Friedenstraße 40, voraussichtlich Raum 0.409/EG

8.2 Jour-Fixe mit LBK Teamleitung
Bekanntgabe der nächsten anstehenden Termine für
nächster Termin – voraussichtlich Mittwoch, 19.02.2020, 8.00 Uhr,
LBK Blumenstraße 19,

Wolfgang F. Thalmeir
Vorsitzender des Unterausschusses
Bauvorhaben, Stadtplanung und Bürgerbeteiligung im BA 16

Anlage 5

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 16. STADTBEZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
RAMERSDORF-PERLACH**



**Unterausschuss
Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen**

Vorsitz

Werner Ruf

Schriftführung (Vertretung)

Jürgen Gau

Postanschrift

Landeshauptstadt München Direktorium
Geschäftsstelle Ost für die Bezirksaus-
schüsse 5, 13, 14, 15, 16, 17, 18
Friedenstraße 40
81671 München

BERICHT

für die Bezirksausschusssitzung am 6. Februar 2020, es gilt das gesprochene Wort, so-
fern vorab schriftlich verteilt, gilt Sperrfrist 6. Februar 2020, 19:00 Uhr.

Tagungsort: Stephanszentrum, Lüdersstraße 12, 81737 München

Die kompletten Unterlagen können, soweit die Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V xxxxx, bei Empfeh-
lungen oder Initiativen der Bezirksausschüsse entsprechend beginnend mit „E“ oder „I“, ange-
geben ist im RIS jeweils Stadtrat oder Bezirksausschuss gefunden und heruntergeladen wer-
den. Es muss nur nach der Nummer nach dem Buchstaben in der jeweiligen Detailsuche ge-
sucht werden.

1 Allgemeines

**1.1 Begrüßung, Entschuldigungen/Vertretungen, Beschlussfähigkeit,
Tagesordnung**

1.1.1 Begrüßung

1.1.2 Entschuldigungen und Vertretungen

Entschuldigt ist Frau del Bondio, Vertretung Frau Schweizer

Entschuldigt ist Herr Vogel, Vertretung Herr Topfstädt

Vertretung der Schriftführung Jürgen Gau

1.1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

1.1.4 Festlegung der endgültigen Tagesordnung

2 Entscheidungsfälle/Beschlussvorlagen der Stadtverwaltung

2.5 Bereich UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

./.

3 Anträge

3.5 Bereich UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

./.

4 Anhörungsfälle/Stellungnahmen

4.5 Bereich UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

4.5.1 Veranstaltungen in städtischen Grünanlagen
Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferates mit der Bitte um Stellungnahme

4.5.1.1 Max-Reinhardt-Weg (Heinrich-Heine-Gymnasium und Grünanlage), Voranfrage Benefiz-Schultriathlon am 21.07.2020
Frist zur Stellungnahme bis zum 07.02.2020
Zuleitung vom 20.12.2019

Beschlussempfehlung:

Es wird Zustimmung empfohlen mit der Auflage, dass seitens der Schule für die Dauer des Radwettbewerbs eine Sicherung durch Sperrung des Wettbewerbsareals erfolgt.

Beschluss: einstimmig

4.5.1.2 Veranstaltung auf Privatgrund und in einer städtischen Grünanlage
Hier: Max-Reinhardt-Weg (Heinrich-Heine-Gymnasium und Grünanlage),
10. Swim ,n' Run München am 14.03.20
Termin 17.02.2020

Beschlussempfehlung:

Es wird empfohlen der Veranstaltung wie in den vergangenen Jahren zuzustimmen.

Beschluss: einstimmig

4.5.1.3 Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage
Veranstaltungsbezeichnung: Ostpark, Sponsorenlauf der Orientierungsstufe am
22.05.2020
Termin 28.02.2020

Beschlussempfehlung:

Es wird empfohlen dem Sponsorenlauf, wie in den vergangenen Jahren, zuzustimmen.

Beschluss: einstimmig

4.5.2 Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund
Zuleitungen des Kreisverwaltungsreferates mit der Bitte um Stellungnahme

4.5.2.1 Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund gem. § 29 der StVO;
Hier: Faschingstreiben auf dem Pfanzeltplatz am 23.02.2020
Termin 10.02.202

Beschlussempfehlung:

Es wird empfohlen der Veranstaltung zuzustimmen. Der Bezirksausschuss 16 weist allerdings ergänzend darauf hin, dass die Anmeldung der am 1. Mai 2020 stattfindenden

den Veranstaltung unter Wahrung einer bestehenden Antragsfrist von zwei Monaten bis spätestens 28. Februar 2020 erfolgt sein sollte.

Beschluss: mehrheitlich

- 4.5.3 Anhörungen zu Änderungen der Geschäftsordnung oder Satzung der Bezirksausschüsse

./.

- 4.5.4 Sonstige Anhörungen

- 4.5.4.1 Berechnung der Zahl der Mitglieder der Bezirksausschüsse ab der Amtsperiode 2026 bis 2032
Zuleitung vom 16.12.2019
Frist zur Stellungnahme bis zum 31.03.2020

Beschlussempfehlung:

Es wird empfohlen, dass die Fraktionen des Bezirksausschusses 16 das Thema zunächst intern diskutieren und ihre Stellungnahmen dem Unterausschuss Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen zur weiteren Beratung in dessen nächster Unterausschusssitzung am 19. Februar 2020 zuleiten sollen.

Beschluss: einstimmig

- 4.5.4.2 Anhörung zum Wertstoffcontainerstandort Adam-Berg-Straße gegenüber Hausnummer 137 als Ersatz für den Wertstoffcontainerstandort Zieglerstraße
Frist zur Stellungnahme bis zum 09.02.2020
Zuleitung vom 30.12.2019

Beschlussempfehlung:

Gegen eine Aufstellung gegenüber der Hausnummer 137 wird kein Einwand erhoben, sofern ständig sichergestellt ist, dass nur Container verwendet werden, die einen Einwurf von der Straßenseite her unterbinden. Zudem sollte im Benehmen mit der Firma Seebauer sichergestellt werden, dass der an dieser Stelle existierende Lieferverkehr nicht unnötig behindert wird

Beschluss: einstimmig

- 4.5.4.3 Vollzug von § 13 der BA-Satzung; Katalog-Angelegenheit Nr. 8.2 bzw. 8.3 (Werbeanlagen) - Rosenheimer Str., Fl.Nr. 18357/0; 1 MossShelf-Konzept mit integriertem Digital Board ohne Bewegtbilder (im 10-Sek.-Takt) als Ersatz für die GF
Zuleitung vom 30.12.2019; Fristverlängerung bis einschließlich 10.02.2020

Beschlussempfehlung:

Gegen eine Werbeanlage an dieser Stelle bestehen im Grundsatz keine Bedenken. Um eine potenzielle Ablenkung von Verkehrsteilnehmern zu verhindern, fordert der Bezirksausschuss aber eine Wechselfaktung, groß genug, dies zu vermeiden.

Beschluss: einstimmig

- 4.5.4.4 Antrag für die Aufstellung einer Sitzgelegenheit in der Rosenheimer Str.
Bitte um Stellungnahme bis spätestens 16.02.2020
Zuleitung vom 20.01.2020

Beschlussempfehlung:

Gegen die Aufstellung einer Bank und von zwei Olivenbäumchen werden keine Einwände erhoben sofern die Einhaltung der Hinweise in Ziffer 5 des Antragsformulars sichergestellt wird.

Beschluss: einstimmig

5 Berichte

5.5 Bereich UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

./.

6 Antworten der Verwaltung auf Anträge und Anfragen

- 6.5.1 Wiederanbringung von „krähensicheren“ Abfalleimern am Karl-Preis-Platz
Zuleitung vom 11.12.2019
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 07004

Beschlussempfehlung:

Dem Antrag wird im Frühjahr 2020 entsprochen, es wird Kenntnisnahme empfohlen.

Beschluss: einstimmig

7 Unterrichtungsfälle/Bekanntgaben

7.5 Bereich UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

- 7.5.1 Gaststätten (unveränderte Fortführungen); Mitteilungen des Kreisverwaltungsreferats

- 7.5.1.1 Wienerwald, Schank- und Speisewirtschaft, Anzinger Str. 2
Zuleitung vom 10.12.2019

- 7.5.1.2 Carisma, Schank- und Speisewirtschaft, Oskar-Maria-Graf-Ring 23
Zuleitung vom 29.11.2019

- 7.5.1.3 Pallas Athene, Schank- und Speisewirtschaft, Staudingerstr. 17
Zuleitung vom 29.11.2019

- 7.5.1.4 Konditorei Cafe Seidl, Konditorei Cafe, Rosenheimer Str. 181
Zuleitung vom 19.12.2019

Beschlussempfehlung:

Es wird empfohlen die unveränderten Fortführungen der Gaststätten en bloc zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: einstimmig

- 7.5.2 Weitere Unterrichtungen

./.

8 Termine, Ankündigungen, Sonstiges, Verschiedenes

8.5 Bereich UA Allgemeines, öffentliche Ordnung und Grundsatzfragen

8.5.1 Termine

8.5.1.1 Termin der nächsten Unterausschusssitzung

Die nächste Unterausschusssitzung findet am Mittwoch, 19. Februar 2020 um 19:00 Uhr Stephanszentrum, Lüdersstraße 12, 81737 München statt.



8.5.2 Sonstiges

gez.

Jürgen Gau

